

<b>Produktplan:</b> <b>Inneres</b>	<b>07</b>	<b>Controlling 01-09/17</b> <b>07.11.2017</b>		
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Senator Mäurer</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 1</b>	
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>
				

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2017					Jahresplanung 2017			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	38.217	38.982	-765	-2,0	44.184	52.654	51.382	-1.272	52.145
Investive Einnahmen	130	36	94	260,2	100	104	134	30	48
Relevante Verrech./Erstatt.	4.116	6.310	-2.194	-34,8	7.045	7.044	6.904	-140	7.134
- Land, Stadtgem. u. intern	4.115	6.310	-2.195	-34,8	7.043	7.042	6.902	-140	7.042
- von Bremerhaven	1	0	1	0,0	2	2	2	0	92
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>42.462</b>	<b>45.328</b>	<b>-2.866</b>	<b>-6,3</b>	<b>51.328</b>	<b>59.802</b>	<b>58.420</b>	<b>-1.382</b>	<b>59.327</b>
Personalausgaben	135.160	135.620	-460	-0,3	184.895	189.741	187.148	-2.593	180.332
Sonst. kons. Ausgaben	43.219	40.051	3.168	7,9	52.540	56.860	59.247	2.387	54.445
Zinsausgaben	21	30	-9	-30,0	28	28	28	0	46
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	4.222	4.664	-442	-9,5	6.577	7.393	7.587	194	7.054
Relevante Verrech./Erstatt.	37.358	33.662	3.696	11,0	44.144	44.143	44.143	0	43.798
- Land, Stadtgem. u. intern	2.617	2.592	25	1,0	2.593	2.592	2.592	0	2.593
- an Bremerhaven	34.741	31.070	3.671	11,8	41.551	41.551	41.551	0	41.206
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>219.979</b>	<b>214.027</b>	<b>5.952</b>	<b>2,8</b>	<b>288.184</b>	<b>298.165</b>	<b>298.153</b>	<b>-12</b>	<b>285.676</b>
<b>Saldo</b>	<b>-177.517</b>	<b>-168.699</b>	<b>-8.818</b>	<b>5,2</b>	<b>-236.856</b>	<b>-238.363</b>	<b>-239.733</b>	<b>-1.370</b>	<b>-226.349</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr					Budgetrücklagenbestand	Stand des Verlustvotr.
	2017	2018	2019	2020	2021ff		
	Tsd. EUR						
- konsumtiv	0	38	38	38	74	0	17.807
- investiv	0	378	306	274	439		
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	39	34	31	0		

Personaldaten	September 2017			kumuliert Januar - September 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	13.078	13.129	-51	116.605	118.175	-1.570	158.922	161.918	-2.996
Temporäre Personalmittel	62	40	22	302	356	-54	592	500	92
TPM - Flüchtl.	247	345	-98	2.066	3.114	-1.048	2.995	4.198	-1.203
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>13.387</b>	<b>13.514</b>	<b>-127</b>	<b>118.973</b>	<b>121.645</b>	<b>-2.672</b>	<b>162.509</b>	<b>166.616</b>	<b>-4.107</b>
Refinanzierte	761	460	301	6.736	4.322	2.414	9.289	5.782	3.507
Ausbildung	441	489	-48	3.911	4.253	-342	5.209	5.372	-163
Nebentitel	692	604	88	5.539	5.400	139	7.278	7.122	156
<b>Insgesamt</b>	<b>15.281</b>	<b>15.067</b>	<b>214</b>	<b>135.159</b>	<b>135.620</b>	<b>-461</b>	<b>184.285</b>	<b>184.892</b>	<b>-607</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	114	163	-49	1.164	1.260	-96	1.470	1.601	-131

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	September 2017			kumuliert Januar - September 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Kernbereich	3.336,4	3.424,5	-88,2	3.349,6	3.427,5	-77,9	3.346,3	3.426,4	-80,1
Temporäre Personalmittel	25,0	10,0	15,0	10,0	10,0	0,0	13,8	10,0	3,8
TPM - Flüchtl.	73,3	88,0	-14,7	69,8	88,0	-18,2	70,6	88,0	-17,4
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>3.434,6</b>	<b>3.522,5</b>	<b>-87,9</b>	<b>3.429,4</b>	<b>3.525,5</b>	<b>-96,1</b>	<b>3.430,7</b>	<b>3.524,4</b>	<b>-93,7</b>
Refinanzierte	205,5	-	-	207,3	-	-	206,9	-	-
Ausbildung	333,0	358,0	-25,0	338,2	359,0	-20,8	336,9	370,1	-33,2
<b>Insgesamt</b>	<b>3.973,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3.974,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3.974,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	30,9	-	-	30,3	-	-	30,5	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	42,0	-	-	45,7	-	-	44,8	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>4.046,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4.051,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>4.049,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	95,3	-	-	93,1	-	-	93,6	-	-

Personalstruktur	Sep 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	24,5	22,5	24,8
Beschäftigte über 55 Jahre	20,9	17,5	19,9
Frauenquote	31,0	50,0	29,9
Teilzeitquote	11,8	35,0	11,2
Schwerbehindertenquote	3,4	6,0	3,9

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2017		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
<b>Wirkungen</b>					
Verkehrsunfälle mit Personenschäden [ST]	1.999,000	2.362,500	-363,500	-15,4	3.150,000
Anz. legaler Waffen [ST]	11.085,000	11.227,270	-142,270	-1,3	11.200,000
<b>Leistungen</b>					
Anzahl straf. Ermittlungsverf. -gesamt- [ST]	61.009,000	64.875,000	-3.866,000	-6,0	86.500,000
Aufklärungsquote [%]	47,80	49,00	-1,20	-	49,00
Anz. Kontrollen sicherer Waffenverwahr. [ST]	135,000	1.545,000	-1.410,000	-91,3	2.060,000
Brandereinsätze [ST]	2.075,000	1.800,000	275,000	15,3	2.400,000
<b>Qualität</b>					
Durchschn. Wartezeit Spontankd. BSC-Mi. [MIN]	-	-	0,000	0,0	-
Durchschn. Wartezeit Spontankd. Kfz-Zul. [MIN]	-	-	0,000	0,0	-
Erreichen des 8-Minuten-Standards [%]	83,50	80,00	3,50	-	80,00
Zeitliche Erreichung Schutzziel 1 [%]	95,80	71,25	24,55	-	95,00
Wartezeit <30 Min Terminkunden BSC [%]	-	80,00	-80,00	-	80,00

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**

3.1 Kamerale Finanzdaten

Einnahmen

Konsumtive Einnahmen

Das Ressort prognostiziert zum gegenwärtigen Zeitpunkt Mindereinnahmen im Umfang von 1.272 Tsd. Euro. Diese setzen sich wie folgt zusammen: In der Produktgruppe 07.01.01 (Polizei) werden Mindereinnahmen in Höhe von 1.004 Tsd. Euro prognostiziert. Ein Großteil wird auf die nicht ausreichende Erstattung für Verwarnungs- und Bußgelder durch das Stadamt zurückgeführt. Ein Ausgleich der Mindereinnahmen der Polizei durch Mehreinnahmen in der Verkehrsüberwachung des Stadtmtes hätte keine Auswirkung auf das Ergebnis auf Planebene.

In der Produktgruppe 07.02.06 (Brandschutz) werden aufgrund geringeren Gebührenaufkommens im Umfang von 230 Tsd. Euro Mindereinnahmen erwartet. Die Einnahmen bewegen sich hier auf dem Niveau des Vorjahres. In den Produktgruppen 07.01.04 (technische Dienste – Nichtvollzug) sowie 07.90.04 (zentrale Dienste) werden insgesamt 144 Tsd. Euro an Mehreinnahmen erwartet.

Saldiert in den Produktgruppen des ehemaligen Stadtmtes entstehen Mindereinnahmen im Umfang von 186 Tsd. Euro.

Insgesamt ergibt sich hier folgendes Bild:

07.03.08 (Zentrale Dienste)	10 Tsd. Euro
07.03.11 (Öffentl. Ordn. u. Bürgerservice)	-193 Tsd. Euro
07.03.12 (Aufenthalt u. Einbürgerung)	-3 Tsd. Euro
Saldo	-186 Tsd. Euro

Die Mindereinnahmen entstehen insbesondere im Bereich der Verwarnungsgelder und Geldbußen. Die Gesamteinnahmen aus der Verkehrsüberwachung (Ordnungsamt und Polizei) liegen im Berichtszeitraum mit 9.600 Tsd. € auf dem Niveau des Vorjahres, so dass davon auszugehen ist, dass zum Jahresende ein ähnliches Ergebnis wie in 2016 zu erwarten ist. Die Mindereinnahmen aus der Verkehrsüberwachung sind daher mit rd. 1.700 Tsd. Euro anzunehmen. Davon sind der Polizei rd. 1.004 Tsd. Euro sowie dem

Ordnungsamt rd. 696 Tsd. Euro zuzuordnen. Der dem Ordnungsamt zuzuordnende Anteil kann durch Mehreinnahmen aus Gebühren mit rd. 503 Tsd. Euro kompensiert werden, so dass dort ein Einnahmerisiko in Höhe von 193 Tsd. Euro verbleibt.

#### Investive Einnahmen

Die investiven Einnahmen resultieren aus der Veräußerung ausgesonderter Fahrzeuge und Geräte.

#### Ausgaben

##### Konsumtive Ausgaben

Auf der konsumtiven Ausgabenseite werden zum jetzigen Zeitpunkt 2.387 Tsd. Euro an Mehrausgaben prognostiziert. Im Einzelnen stellt sich die Ausgabeprognose wie folgt dar:

07.01.01 (Polizeivollzug)	-200 Tsd. Euro
07.01.04 (Zentrale Dienste – Nichtvollzug)	0 Tsd. Euro
07.01.05 (Technische Dienste – Nichtvollzug)	0 Tsd. Euro
07.02.02 (Rettungsdienst)	-2.498 Tsd. Euro
07.02.06 (Feuerwehr)	-300 Tsd. Euro
07.03.08 (Zentrale Dienste)	396 Tsd. Euro
07.03.11 (Öffentl. Ordnung u. Bürgerservice)	569 Tsd. Euro
07.03.12 (Aufenthalt u. Einbürgerung)	-132 Tsd. Euro
07.04.01 (Statistiken)	22 Tsd. Euro
07.04.02 (Wahlen)	-200 Tsd. Euro
07.90.03 (Verfassungsschutz)	-50 Tsd. Euro
07.90.04 (Zentrale Dienste)	6 Tsd. Euro
Saldo	-2.387 Tsd. Euro

Die Überschreitungen entstehen überwiegend im Rettungsdienst (07.02.02) und sind darauf zurückzuführen, dass für die Ermittlung der Gebühr je Einsatz 2017 die Gesamtausgaben in der Kalkulation abgesenkt werden mussten, um Gewinne aus den Vorjahren gegenüber den Krankenkassen zu kompensieren. Weitere Überschreitungen ergeben sich bei der Polizei (07.01.01), die in Ausgaben für Dienst- und Schutzkleidung in der Alltagslage begründet sind, bei der Feuerwehr (07.02.06), die in höheren einsatzbedingten Ausgaben für Reparaturen und Berufskleidung begründet sind sowie beim Verfassungsschutz (07.90.03) durch höhere Kosten bei Dolmetscherkosten und G10-Maßnahmen. Hier konnte durch produktplaninterne Ausgleichs das Risiko gegenüber dem Vorbericht (150 Tsd. Euro) um 100 Tsd. Euro reduziert werden. Weiter ist darauf hinzuweisen, dass in der Produktgruppe 07.04.02 (Wahlen) noch ein Risiko im Umfang von 200 Tsd. Euro aufgrund des zeitgleich mit der Bundestagswahl durchgeführten Volksentscheides besteht.

#### Investive Ausgaben

Auf der investiven Ausgabenseite werden zum jetzigen Zeitpunkt 194 Tsd. Euro an Mehrausgaben prognostiziert. Gegenüber dem Vorbericht, in dem noch 1.088 Tsd. € prognostiziert wurden, bedeutet dies eine deutliche Verbesserung. Im Rettungsdienst verbleibt ein Risiko im Umfang von 1.000 Tsd. €; bei der Feuerwehr (07.02.06) wird von Minderausgaben in Höhe von 300 Tsd. Euro ausgegangen, da Beschaffungsvorgänge nicht mehr eingeleitet werden konnten. Diese können zur Kompensation der konsumtiven Mehrausgaben in dieser Produktgruppe herangezogen werden. Im Verfassungsschutz (07.90.03) besteht nach produktbereichsinternem Ausgleich noch ein Risiko in Höhe von 38 Tsd. Euro. Das Ressort geht davon aus, dass dieses im weiteren Vollzug angesteuert werden kann. Bei den zentralen Diensten (07.90.04) entstehen Minderausgaben im Umfang von 534 Tsd. Euro bei den Ausgaben für den Digitalfunk; in der Produktgruppe 07.03.11 (Öff. Ordnung u. Bürgerservice) entstehen Minderausgaben in Höhe von 10 Tsd. Euro.

Die Ausgaben für Zins- und Management-Leistungen der Polizei und Feuerwehr an das Sondervermögen für Immobilien und Technik liegen in der Prognose mit 28 Tsd. Euro unter dem Anschlag von 46 Tsd. Euro. Dieses ist darin begründet, dass der vom SVIT zu verwaltende Anteil der Fahrzeuge und Geräte weiter deutlich abnimmt.

#### Meldung zu investiven Minderausgaben

Das Ressort meldet Fehlanzeige

#### Erstattungen Bremerhaven

Es wird davon ausgegangen, dass die Mittel planmäßig abfließen.

#### Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo wird auf Basis der vorliegenden Zahlen, einschließlich der Verrechnungen, unter Berücksichtigung bislang bekannter produktplanübergreifender Verlagerungen um 2.673 Tsd. Euro überschritten. Die Überschreitung resultiert aus konsumtiven Mindereinnahmen und Mehrausgaben im Sachhaushalt.

#### Weitere Anmerkungen:

Im Rettungsdienst (PGr. 07.02.02) erfolgte mit dem Haushaltsjahr 2016 sowohl auf der Einnahme- als auch auf der Ausgabenseite eine Bruttoveranschlagung. Auf Basis der aktuellen Prognose würden Einnahmen in Höhe von 22.522 Tsd. Euro Ausgaben in Höhe von 26.020 Tsd. Euro gegenüberstehen. Das würde zu einem Verlustvortrag im Umfang von 3.498 Tsd. Euro führen. Eine Gebührenanpassung ist nach Verhandlung mit den Kostenträgern zum Jahresende zu erwarten, eine entsprechende Änderung der

Feuerwehrkostenordnung ist in Vorbereitung.

Das aktuell prognostizierte negative Ergebnis der konsumtiven Ausgaben auf Planebene hat seine Ursache in der Ausgabenentwicklung des Rettungsdienstes. Ansonsten wären auf Produktplanebene Minderausgaben in Höhe von 111 Tsd. Euro zu verzeichnen, die zur teilweisen Deckung der Mindereinnahmen genutzt werden könnten. Weitere ressortinterne Lösungsmöglichkeiten bei den nachfrageabhängigen Einnahmen zeichnen sich nicht ab.

### 3.2 Personaldaten

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2017 im Bereich der Personalausgaben weist nach aktueller Prognose gegenüber dem Sollwert eine Unterschreitung in Höhe von 2.593 Tsd. Euro auf.

Auf die Bereiche verteilt sich das prognostizierte Jahresergebnis wie folgt:

Bereich	In Tsd. Euro
Polizei	0701 +2.005
Feuerwehr	0702 +2.272
Ehemaliges Stadtamt	0703 -2.057
StaLa	0704 +70
Sonstiges Inneres	0790 +303

In dieser Prognose wurden ergebnisverbessernd u.a. folgende Aspekte berücksichtigt:

- Refinanzierte Anteile in Höhe von insgesamt 3.506 Tsd. Euro, da bis Jahresende ein Ausgleich durch entsprechende Einnahmen erwartet wird.
  - Umbuchung von 20 VZE (Kriminalbeamte/Kriminalbeamtinnen) auf Flexibilisierungsstellen „Gewinnabschöpfung/Unternehmensgeldbußen“.
  - Minderausgaben auf Planebene in Höhe von 108 Tsd. Euro aufgrund der in den Bereichen errechneten Fluktuationsprognosen.
- Ergebnisverschlechternd wurden demgegenüber u.a. folgende Aspekte in die Prognose einbezogen:
- Geplante Einstellungen aus der Ausbildung bei der Polizei Bremen (ca. 66 zum 01.10.2017) in Höhe von ca. 635 Tsd. Euro.
  - Geplante Einstellungen aus der Ausbildung bei der Feuerwehr Bremen (ca. 13 zum 01.10.2017) in Höhe von ca. 114 Tsd. Euro.
  - Ausbildungskosten in Höhe von 165 Tsd. Euro zugunsten des PPl. 92.
  - Ausgleich der Temporären Personalmittel durch Einstellungen oder Verbleib im Haushalt der Senatorin für Finanzen in Höhe von 1.202 Tsd. Euro.
  - Geplante Einstellungen in den Bereichen Polizei, Feuerwehr, Nachfolgeorganisationen des ehemaligen Stadtamtes, Senatorische Behörde Inneres und LfV in Höhe von insgesamt 277 Tsd. Euro.
  - Budgetrisiken im Rahmen der Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von insgesamt 38 Tsd. Euro.
  - Risiko der rückwirkenden Zahlung von Verwendungszulagen bei der Polizei Bremen in Höhe von vorerst rund 200 Tsd. Euro.
  - Auszahlung von weiteren Überstunden bei der Polizei Bremen, die im Rahmen des G 20-Gipfels angefallen sind.

Die Unterschreitung des Sollwertes ist maßgeblich durch die unterjährige Unterschreitung der Zielzahl bei der Polizei Bremen (-73,6 VZE) und bei der Feuerwehr Bremen (-48,6 VZE) bedingt.

In beiden Bereichen wird bis Jahresende eine Vielzahl von Funktionsbesetzungen erfolgen, so dass die Unterschreitungen der Zielzahlen sich weiter minimieren werden. Die Unterschreitungen tragen in Periode 09/17 zu einer Kompensation der Zielzahlüberschreitungen in den Nachfolgeorganisationen des ehemaligen Stadtamtes (+45,4 VZE) bei.

### 3.3 Leistungsdaten

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden liegt deutlich unter den Planwerten, was allerdings auf eine unzutreffende Berechnung der Zielzahl aufgrund einer technischen Umstellung der Bearbeitungssysteme im Jahr 2016 zurückzuführen ist.

Die Anzahl der legalen Waffen konnte weiter reduziert und die Zielsetzung übertroffen werden.

Die sichere Aufbewahrung der Waffen wurde bei allen Waffenbesitzern einmal kontrolliert und dadurch die Zahl der Waffenbesitzer deutlich reduziert werden. Jetzt erfolgen Folgekontrollen.

Die Zahl der Außendienstmitarbeiter hat sich durch personelle Abgänge von 3 auf 1 reduziert. Deshalb können aktuell nur noch terminierte Kontrollen mit Springerkräften (Wahrung des 4-Augen-Prinzips, Eigensicherung) durchgeführt werden.

Die zeitliche Erreichung der Einsatzzeiten wurde sowohl bei der Polizei (8-Minuten-Standard), als auch bei der Feuerwehr (Schutzziel 1) erreicht und übertroffen.

Bei der Verkehrsüberwachung ist es 2017 im Vergleich zum Vorjahr in der Überwachung des ruhenden Verkehrs durch das Stadtamt/Ordnungsamt zu fast identischen Fallzahlen gekommen (3% Steigerung), in der Überwachung des fließenden Verkehrs durch die Polizei aber zu einem starken Rückgang der Fallzahlen (minus 15%).

Der Rückgang der Vorgangszahlen resultiert zum Großteil aus der technischen Geschwindigkeitsüberwachung auf der A1 und der B75. Einmal ist die neue, sehr produktive neue Anlage auf der A1 drei Monate ausgefallen (Gewährleistungsfall) und auch auf der B75 bestanden das ganze Jahr technische Probleme mit Fahrbahnschäden, die erst 2018 durch Instandsetzungsarbeiten der Straßenbaubehörde behoben werden sollen.

Insbesondere aber sind durch die Baumaßnahmen an der Autobahnbrücke über die Weser sowohl auf der A1 als auch auf der B75 täglich Staus oder zumindest zähfließender Verkehr zu beobachten, was sich in den Fallzahlen deutlich widerspiegelt.

Als positiver Aspekt der Geschwindigkeitsüberwachung in Bremen ist aber auch anzumerken, dass sich die Anzahl der gemessenen Fahrzeuge in den letzten fünf Jahren fast verdoppelt hat, die Zahl der dabei gemessenen Verstöße aber gleich geblieben ist. Da sich auch die Anzahl der geschwindigkeitsbedingten Verkehrsunfälle mit Personenschäden im selben Zeitraum fast halbiert hat, kann von einer positiven Steigerung bei der Verkehrssicherheit durch die Maßnahmen der Polizei gesprochen.

<b>Produktbereich:</b> <b>Polizei</b>	<b>07.01</b>	<b>Controlling 01-09/17</b> <b>07.11.2017</b>		
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Müller</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 1</b>	
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>
				

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2017					Jahresplanung 2017				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	3.339	4.078	-739	-18,1	4.634	5.503	4.513	-990	5.362	
Investive Einnahmen	31	0	31	0,0	31	35	35	0	0	
Relevante Verrech./Erstatt.	1.565	1.565	-1	-0,0	1.565	1.565	1.565	0	1.565	
- Land, Stadtgem. u. intern	1.565	1.565	-1	-0,0	1.565	1.565	1.565	0	1.565	
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>4.934</b>	<b>5.643</b>	<b>-709</b>	<b>-12,6</b>	<b>6.229</b>	<b>7.103</b>	<b>6.113</b>	<b>-990</b>	<b>6.926</b>	
Personalausgaben	93.276	94.721	-1.445	-1,5	129.130	130.618	128.613	-2.005	123.142	
Sonst. kons. Ausgaben	14.577	14.183	394	2,8	19.455	19.631	19.831	200	18.913	
Zinsausgaben	14	21	-8	-35,7	18	18	18	0	27	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	1.924	2.065	-141	-6,8	3.040	3.044	3.044	0	3.009	
Relevante Verrech./Erstatt.	34.674	30.953	3.721	12,0	41.435	41.434	41.434	0	41.089	
- Land, Stadtgem. u. intern	43	43	0	1,1	43	43	43	0	43	
- an Bremerhaven	34.631	30.910	3.721	12,0	41.391	41.391	41.391	0	41.046	
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>144.465</b>	<b>141.943</b>	<b>2.522</b>	<b>1,8</b>	<b>193.077</b>	<b>194.745</b>	<b>192.940</b>	<b>-1.805</b>	<b>186.181</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-139.531</b>	<b>-136.300</b>	<b>-3.231</b>	<b>2,4</b>	<b>-186.848</b>	<b>-187.642</b>	<b>-186.827</b>	<b>815</b>	<b>-179.255</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	38	38	38	74
- investiv	0	253	251	251	439
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	25	22	20	0

Personaldaten	September 2017			kumuliert Januar - September 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	9.369	9.418	-49	83.921	84.780	-859	113.852	116.143	-2.291
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	188	256	-68	1.536	2.301	-765	2.266	3.082	-816
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>9.557</b>	<b>9.674</b>	<b>-117</b>	<b>85.457</b>	<b>87.081</b>	<b>-1.624</b>	<b>116.118</b>	<b>119.225</b>	<b>-3.107</b>
Refinanzierte	42	4	38	371	42	329	508	55	453
Ausbildung	349	397	-48	3.073	3.420	-347	4.099	4.323	-224
Nebentitel	612	464	148	4.376	4.178	198	5.706	5.526	180
<b>Insgesamt</b>	<b>10.560</b>	<b>10.539</b>	<b>21</b>	<b>93.277</b>	<b>94.721</b>	<b>-1.444</b>	<b>126.431</b>	<b>129.129</b>	<b>-2.698</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	94	97	-3	764	729	35	926	926	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	September 2017			kumuliert Januar - September 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Kernbereich	2.397,6	2.493,9	-96,3	2.427,9	2.493,9	-66,0	2.420,3	2.493,9	-73,6
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	53,7	66,0	-12,3	49,6	66,0	-16,4	50,6	66,0	-15,4
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.451,4</b>	<b>2.559,9</b>	<b>-108,6</b>	<b>2.477,5</b>	<b>2.559,9</b>	<b>-82,4</b>	<b>2.471,0</b>	<b>2.559,9</b>	<b>-89,0</b>
Refinanzierte	10,5	-	-	10,5	-	-	10,5	-	-
Ausbildung	281,0	303,0	-22,0	284,6	303,0	-18,4	283,7	314,8	-31,2
<b>Insgesamt</b>	<b>2.742,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.772,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.765,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,3	-	-	0,9	-	-	0,7	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>2.743,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.773,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.765,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	54,5	-	-	55,3	-	-	55,1	-	-

Personalstruktur	Sep 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	24,7	22,5	25,4
Beschäftigte über 55 Jahre	24,2	17,5	22,6
Frauenquote	27,7	50,0	26,7
Teilzeitquote	10,6	35,0	9,6
Schwerbehindertenquote	2,6	2,0	2,8

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2017		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
<b>Wirkungen</b>					
Anz. der Verkehrsunfälle gesamt [ST]	14.596,000	16.350,000	-1.754,000	-10,7	21.800,000
Anzahl der Verunglückten bei VU [ST]	2.393,000	2.992,500	-599,500	-20,0	3.990,000
Verkehrsunfälle mit Personenschäden [ST]	1.999,000	2.362,500	-363,500	-15,4	3.150,000
Gewalt gg. Polizeivollzugsbeamte -Opfer- [ST]	794,000	847,500	-53,500	-6,3	1.130,000
Raub -gesamt- [ST]	780,000	993,750	-213,750	-21,5	1.325,000
Ant. d. Tatverd. unter 21 J. an allen TV [%]	22,90	24,00	-1,10	-	24,00
Diebstahl unter erschwerenden Umständen [ST]	14.445,000	16.725,000	-2.280,000	-13,6	22.300,000
Arb.zeit f. zielger. Präs./Schwerpunktm. [STD]	109.043,580	97.500,000	11.543,580	11,8	130.000,000
Arbeitszeit f. Bewältigung v.Sonderlagen [STD]	187.981,600	135.000,000	52.981,600	39,2	180.000,000
<b>Leistungen</b>					
Anzahl straf. Ermittlungsverf. -gesamt- [ST]	61.009,000	64.875,000	-3.866,000	-6,0	86.500,000
Rauschgiftdelikte [ST]	3.052,000	3.000,000	52,000	1,7	4.000,000
Anzahl der 110 - Notrufe [ST]	158.759,000	172.500,000	-13.741,000	-8,0	230.000,000
Anz. d. aus Notrufen ausgelöst. Einsätze [ST]	79.212,000	81.000,000	-1.788,000	-2,2	108.000,000
Aufklärungsquote [%]	47,80	49,00	-1,20	-	49,00
WED - Wohnungseinbruchdiebstahl [ST]	2.026,000	-	2.026,000	0,0	-
<b>Qualität</b>					
Erreichen des 8-Minuten-Standards [%]	83,50	80,00	3,50	-	80,00

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**

**3.1 Kamerale Finanzdaten**

In der Produktgruppe 07.01.01 (Polizei) werden Mindereinnahmen in Höhe von 1.004 Tsd. Euro prognostiziert. Ein Großteil wird auf die nicht ausreichende Erstattung für Verwarnungs- und Bußgelder durch das Stadtamt zurückgeführt.

Die konsumtiven und investiven Ausgaben der Polizei verlaufen weitgehend planmäßig. Die Polizei geht momentan von einem konsumtiven Risiko von 200 Tsd. Euro aus. Die Erstattungen an die Ortpolizeibehörde Bremerhaven verlaufen planmäßig.

**3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen**

**3.1.2 Weitere Anmerkungen**

**3.2 Personaldaten**

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2017 des Bereichs 07.01 weist nach aktueller Prognose gegenüber dem Sollwert eine Unterschreitung in Höhe von 2.005 Tsd. Euro auf.

In dieser Prognose wurden bereits Aspekte wie Minderausgaben aufgrund der Fluktuationsprognose in Höhe von 93 Tsd. Euro ergebnisverbessernd berücksichtigt. Bei den refinanzierten Stellen wird von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen, so dass 453 Tsd. Euro verbessernd inkludiert sind. Die Umbuchung von Personal in die neu geschaffenen Flexibilisierungsstellen im Rahmen der Unternehmensgeldbußen und der Gewinnabschöpfung (1.000 Tsd. Euro für 20 VZE ab 01.01.2017) sowie die Personalkostenerstattung für die Übernahme von Personal der Gesundheit Nord (260 Tsd. Euro) wurde ebenfalls einbezogen. Bei den temporären Personalmitteln aus den Flüchtlingsprogrammen wird davon ausgegangen, dass die Mittel aufgrund derzeitiger Einstellungen bis zum Jahresende benötigt werden.

Ergebnisverschlechternd wurden z.B. die geplanten Einstellungen aus der Ausbildung bei der Polizei Bremen in Höhe von 635 Tsd. Euro, die geplanten Einstellungen im Bereich des Nichtvollzuges (Allgemeine und Technische Dienste) in Höhe von rund 62 Tsd. Euro sowie der Ausgleich für Ausbildungskosten aus dem PPL 92 in Höhe von 225 Tsd. Euro einkalkuliert. Ebenfalls berücksichtigt ist eine geplante Auszahlung von Mehrarbeit im Rahmen des G-20-Gipfels. Es ist davon auszugehen, dass mittelfristig aufgrund eines erwarteten Urteils des VG Bremen Verwendungszulagen in Höhe von ca. 1 Mio. Euro ausbezahlt sind. Für das Haushaltsjahr 2017 wurden vorsorglich 200 Tsd. Euro berücksichtigt.

Die Zielzahlen werden im Kernbereich in der betrachteten Periode um rund 66,0 VZE unterschritten, was durch die Zielzahlerhöhung und die nur sukzessive zu realisierenden Einstellungen begründet ist. Bis zum Jahresende wird sich die Unterschreitung voraussichtlich reduzieren.

### 3.3 Leistungsdaten

#### Anzahl der Verkehrsunfälle gesamt

Die Anzahl der Verkehrsunfälle bezieht sich nur auf die stadtbremischen Verkehrsunfallzahlen. Produktgruppe 07.01.01 Die Ortschaftspolizei Bremerhaven, Produktgruppe 07.01.03 kann für Juli, August und September 2017 keine validen Daten darstellen, da es in einer Schnittstelle der maschinellen Übertragung zu fehlerhaften Übermittlungen kommt. Die Abweichung zu den Planwerten ist u.a. auf eine technische Umstellung der Bearbeitungssysteme im Jahr 2016 zurückzuführen, bei der entsprechende Statistikdaten nicht für die Berechnung der Zielzahlen 2017 berücksichtigt wurden. Ein Anstieg der Verkehrsunfallzahlen liegt im bundesweiten Trend und ist auch für Bremen zu verzeichnen. Die Erhöhung der Verkehrsunfallzahlen ergibt sich insbesondere aus der baustellenbedingten Situation auf der A1 und einem daraus resultierenden erhöhtem Unfallgeschehen.

Anzahl der Verkehrsunfälle gesamt/100.000 Einwohner (siehe Ausführungen zu Verkehrsunfälle gesamt)

Verkehrsunfälle mit Personenschäden (siehe Ausführungen zu Verkehrsunfälle gesamt)

#### Gewalt gegen Polizeibeamte, ohne Beleidigung –Opfer-

Der Planwert für die Haushaltsperiode 2016/2017 von 900 Polizeibeamten wurde an den Opferzahlen der vorhergehenden Jahre ausgerichtet unter der Annahme, dass die Zahlen tendenziell ansteigen. Die Abweichung begründet sich in einem aus aktueller Sichtweise/ der Lageentwicklung zu hoch angesetzten Planwert. Zurzeit sinken die Fallzahlen bei Gewalt gegen Polizeibeamte leicht. Dadurch kommt es zu einem Rückgang der Opferzahlen.

#### Raub gesamt.

Die Abweichung vom Planwert ergibt sich aus dem im strategischen Schwerpunkt Raub durchgeführten Maßnahmen und einer daraus resultierenden positiven Entwicklung der Fallzahlen. Ursächlich dafür ist unter anderem die zielgerichtete und erfolgreiche Arbeit im Bereich „täterorientierte Ermittlung“ und „Unbegleitete Minderjährige Ausländer“ als eine tatrelevante Zielgruppe.

#### Diebstahl unter erschwerenden Umständen

Der abgebildete PKS-Schlüssel 4 \*\*\*\*\* für alle Delikte unter dem Oberbegriff „Diebstahl unter erschwerenden Umständen“ wird maßgeblich beeinflusst durch Fallzahlen im KFZ Aufbruch und der Einbruchskriminalität. In beiden Bereichen ist die Begehung von Taterien, die insb. im KFZ Aufbruch auch maßgeblich durch überregional agierende Tätergruppen begangen werden, prägend. Die positive Abweichung vom Planwert ergibt sich u.a. auch aus der jährlichen Schwerpunktsetzung und den durchgeführten Schwerpunktmaßnahmen-/Ermittlungen, welche sich auch stark auf Tätergruppen und Mehrfachtäter fokussiert haben.

Auch hier gibt es Zusammenhänge mit der Gruppe von „Unbegleiteten Minderjährigen Ausländer“. Des Weiteren wurde der präventivpolizeiliche Ansatz mit Unterstützung einer offensiven Presse- und Öffentlichkeitsarbeit noch stringenter umgesetzt.

#### Arbeitszeit f. zielger. Präsenz- und Schwerpunktmaßnahmen

Die überwiegende Mehrzahl der verbuchten Stunden steht im Zusammenhang mit der Konzentration der Präsenz- und Schwerpunktmaßnahmen im Rahmen des Konzeptes zur Bekämpfung der öffentlich wahrnehmbaren Kriminalität in der Bahnhofsvorstadt und im Viertel. An diesen Präsenz- und Schwerpunktmaßnahmen sind u.a. Kräfte der Bereitschaftspolizei, z.B. Einsatzzüge und Diensthundeführer sowie Kräfte der regionalen Abteilungen u.a. vom zuständigen Polizeirevier beteiligt. In diesem Zusammenhang gab es regelmäßig kurzfristige Kontrollmaßnahmen im Bereich Bahnhof und Viertel, sowie auch groß angelegte, gemeinsame Schwerpunktmaßnahmen. Die Gesamtzahl der Stunden für diesen Bereich hängt direkt mit der Anzahl dieser Schwerpunktmaßnahmen zusammen.

#### Arbeitszeit für Bewältigung von Sonderlagen

Die erhöhte Anzahl von Stunden in der Sonderlage (fast 53.000 Std. über dem Planwert) ist bedingt durch den G20 Gipfel in Hamburg (Juli).

<b>Produktgruppe:</b> <b>Polizeivollzug</b>	<b>07.01.01</b>	<b>Controlling 01-09/17</b> <b>07.11.2017</b>		
<b>Verantwortlich:</b> <b>Müller</b>		<b>Version: 89</b>	<b>Seite 1</b>	
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>
				

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2017					Jahresplanung 2017			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	3.325	4.078	-753	-18,5	4.634	5.503	4.499	-1.004	5.362
Investive Einnahmen	31	0	31	0,0	31	35	35	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	1.565	1.565	-1	-0,0	1.565	1.565	1.565	0	1.565
- Land, Stadtgem. u. intern	1.565	1.565	-1	-0,0	1.565	1.565	1.565	0	1.565
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>4.920</b>	<b>5.643</b>	<b>-723</b>	<b>-12,8</b>	<b>6.229</b>	<b>7.103</b>	<b>6.099</b>	<b>-1.004</b>	<b>6.926</b>
Personalausgaben	86.505	85.633	872	1,0	116.674	117.902	118.737	835	111.079
Sonst. kons. Ausgaben	14.545	14.148	397	2,8	19.411	19.587	19.787	200	18.870
Zinsausgaben	14	21	-8	-35,7	18	18	18	0	27
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.924	2.065	-141	-6,8	3.040	3.044	3.044	0	3.009
Relevante Verrech./Erstatt.	43	43	0	1,1	43	43	43	0	43
- Land, Stadtgem. u. intern	43	43	0	1,1	43	43	43	0	43
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>103.031</b>	<b>101.910</b>	<b>1.121</b>	<b>1,1</b>	<b>139.186</b>	<b>140.594</b>	<b>141.629</b>	<b>1.035</b>	<b>133.029</b>
<b>Saldo</b>	<b>-98.111</b>	<b>-96.267</b>	<b>-1.844</b>	<b>1,9</b>	<b>-132.957</b>	<b>-133.491</b>	<b>-135.530</b>	<b>-2.039</b>	<b>-126.103</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	38	38	38	74
- investiv	0	253	251	251	439
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	25	22	20	0

Personaldaten	September 2017			kumuliert Januar - September 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	8.636	8.450	186	77.177	76.067	1.110	104.405	104.202	203
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	188	236	-48	1.536	2.123	-587	2.266	2.831	-565
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>8.824</b>	<b>8.686</b>	<b>138</b>	<b>78.713</b>	<b>78.190</b>	<b>523</b>	<b>106.671</b>	<b>107.033</b>	<b>-362</b>
Refinanzierte	42	4	38	371	42	329	508	55	453
Ausbildung	349	397	-48	3.073	3.420	-347	4.099	4.323	-224
Nebentitel	609	444	165	4.349	3.981	368	5.586	5.262	324
<b>Insgesamt</b>	<b>9.824</b>	<b>9.531</b>	<b>293</b>	<b>86.506</b>	<b>85.633</b>	<b>873</b>	<b>116.864</b>	<b>116.673</b>	<b>191</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	94	97	-3	764	729	35	926	926	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	2.232,8	2.272,8	-40,0	2.259,8	2.272,8	-13,0	2.253,0	2.272,8	-19,8
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	53,7	61,0	-7,3	49,6	61,0	-11,4	50,6	61,0	-10,4
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.286,6</b>	<b>2.333,8</b>	<b>-47,2</b>	<b>2.309,4</b>	<b>2.333,8</b>	<b>-24,4</b>	<b>2.303,7</b>	<b>2.333,8</b>	<b>-30,1</b>
Refinanzierte	10,5	-	-	10,5	-	-	10,5	-	-
Ausbildung	281,0	303,0	-22,0	284,6	303,0	-18,4	283,7	314,8	-31,2
<b>Insgesamt</b>	<b>2.578,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.604,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.597,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>2.578,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.604,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.597,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	46,0	-	-	49,6	-	-	48,7	-	-

Personalstruktur	Sep 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	25,9	22,5	-
Beschäftigte über 55 Jahre	23,9	17,5	-
Frauenquote	25,5	50,0	-
Teilzeitquote	9,8	35,0	-
Schwerbehindertenquote	2,0	2,0	-

## 2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2017		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2017
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
<b>Wirkungen</b>					
Anz. der Verkehrsunfälle gesamt [ST]	14.596,000	12.750,000	1.846,000	14,5	17.000,000
Anz. Verkehrsunfälle/100.000 Einwohner [ST]	2.521,490	2.202,578	318,912	14,5	2.936,770
Anzahl der Verunglückten bei VU [ST]	2.393,000	2.475,000	-82,000	-3,3	3.300,000
Anz. Verunglückte VU/100.000 Einwohner [ST]	413,400	427,560	-14,160	-3,3	570,080
Verkehrsunfälle mit Personenschäden [ST]	1.999,000	1.950,000	49,000	2,5	2.600,000
Gewalt gg. Polizeivollzugsbeamte -Opfer- [ST]	623,000	675,000	-52,000	-7,7	900,000
Raub -gesamt- [ST]	663,000	825,000	-162,000	-19,6	1.100,000
Raub/100.000 Einwohner [ST]	114,530	142,523	-27,993	-19,6	190,030
Ant. d. Tatverd. unter 21 J. an allen TV [%]	23,10	24,00	-0,90	-	24,00
Diebstahl unter erschwerenden Umständen [ST]	12.897,000	14.250,000	-1.353,000	-9,5	19.000,000
Arb.zeit f. zielger. Präz./Schwerpunktm. [STD]	88.463,580	75.000,000	13.463,580	18,0	100.000,000
Arbeitszeit f. Bewältigung v.Sonderlagen [STD]	187.981,600	135.000,000	52.981,600	39,2	180.000,000
<b>Leistungen</b>					
Anzahl straf. Ermittlungsverf. -gesamt- [ST]	51.759,000	54.750,000	-2.991,000	-5,5	73.000,000
Anz. straf. Ermittl.verf./100.000 Einw. [ST]	8.941,430	9.458,130	-516,700	-5,5	12.610,840
Rauschgiftdelikte [ST]	2.508,000	2.625,000	-117,000	-4,5	3.500,000
Rauschgiftdelikte/100.000 Einwohner [ST]	433,260	453,473	-20,213	-4,5	604,630
Anzahl stand. Schiffskontrollen (MARSEC) [ST]	539,000	562,500	-23,500	-4,2	750,000
Anzahl der 110 - Notrufe [ST]	133.494,000	142.500,000	-9.006,000	-6,3	190.000,000
Anzahl der 110 - Notrufe/100.000 Einw. [ST]	23.061,250	24.617,055	-1.555,805	-6,3	32.822,740
Anz. d. aus Notrufen ausgelöst. Einsätze [ST]	79.212,000	81.000,000	-1.788,000	-2,2	108.000,000
Aus Notrufen ausg. Einsätze/100.000 Ein [ST]	13.683,970	13.992,855	-308,885	-2,2	18.657,140
Anzahl von Mehrdienststunden [STD]	339.817,000	300.000,000	39.817,000	13,3	300.000,000
Anzahl von Mehrdienststunden/VZE [STD]	129,989	121,440	8,549	7,0	121,440
Aufklärungsquote [%]	46,80	49,00	-2,20	-	49,00
WED - Wohnungseinbruchdiebstahl [ST]	1.754,000	-	1.754,000	0,0	-
<b>Qualität</b>					
Erreichen des 8-Minuten-Standards [%]	83,19	80,00	3,19	-	80,00

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

## 3. Analyse/Bewertung

### 3.1 Kamerale Finanzdaten

#### 3.1.1 Einnahmen- und Ausgabeverlauf, Prognose

##### Investive Einnahmen

Es werden Mehreinnahmen aus dem Verkauf von Anlagengütern in Höhe von ca. 35 Tsd. Euro erwartet.

##### Konsumtive Einnahmen

Es wird ein Einnahmedefizit in Höhe von 1.000 Tsd. Euro erwartet.

Ein Großteil wird auf die nicht ausreichende Abrechnung der Verwarnungen und Geldbußen zurückgeführt.

Vor dem Hintergrund der Anhebung der Verwarnungsgeldobergrenzen 2014 muss auch das System grundsätzlich durch die Innenbehörde überprüft werden. Das Konzept zur Optimierung der Verkehrsüberwachung befindet sich in der Umsetzung.

##### Konsumtive Ausgaben

Das bis 2015 vorhandene strukturelle Defizit gilt aufgrund der vorhandenen Haushaltsanschlüsse als ausgeglichen. Vereinzelt kommt es zu Mehr- oder Minderausgaben, die z.B. folgende Ausgabenpositionen betreffen:

Die Kosten für Ermittlungstätigkeit u.a. DNA-Fremdvergabe, werden den Anschlag überschreiten. Aufgrund der Einsatzlagen entstehen Mehrbedarfe für Munition und Sprengstoff. Für Dienst- und Schutzausstattung werden auch aufgrund der höheren Einstellungszahlen weiterhin Mehrkosten entstehen, in 2017 mit 200 Tsd. Euro für die Einführung der Außentragehülle mit

Schutzweste. Die Ausgaben für Kfz-Reparaturen bleiben weiterhin deutlich über dem Niveau 2015.

Positive Effekte werden erzielt im Zuge der Vertragskündigung im Bereich der anlagen Funkleitungen, der Reduzierung der Ausgaben im Bereich der Reparaturen für den schwimmenden Fuhrpark und der gesunkenen Ausgaben aufgrund von neuen Vertragsabschlüssen in 2016 u.a. im Bereich der Instandhaltungskosten für technische Anlagen und für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Ausgabenreduzierend wurden Einnahmeverfügungsmittel und Nachbewilligungen eingeplant, sowie Erstattungen für den Kampfmittelräumdienst in Höhe von 120 Tsd. Euro.

Im Vergleich zu den Vorjahren steht die Nachbewilligung aus der Gewinnabschöpfung in Höhe von mindestens 300 Tsd. Euro ab 2017 im Sachhaushalt der Polizei Bremen nicht mehr zur Verfügung.

In der Annahme, dass eine zeitnahe Erstattung der Einsatzabrechnung anlässlich des G 20-Gipfels erfolgt, wird ein Defizit von ca. 200 Tsd. Euro prognostiziert.

#### Zinsausgaben

Das HH-Soll im Bereich der Zinsausgaben liegt unter Berücksichtigung der zu erwartenden Ist-Ausgaben bei 18 Tsd. Euro.

#### 3.1.2 Maßnahmen von besonderer finanzieller Bedeutung

Die Maßnahmen im Rahmen des Integrationskonzeptes „Sicherheitskonzept Bahnhof“ und „Entlastung Einsatzdienst“ befinden sich in der Umsetzung. Die konsumtiven Mittel in Höhe von 281 Tsd. Euro fließen 2017 ab. Die Mittel in Höhe von 259 Tsd. Euro im Rahmen des 3. Sofortprogrammes werden herangezogen u.a. zur Deckung der Mehrausgaben für Ermittlungstätigkeit, die laufenden Kosten sowohl für den Erkennungsdienst ZAST und für die 2016 eingerichteten Arbeitsplätze sowie für Dolmetscher- und Übersetzerleistungen im Bereich der täterorientierten Sachbearbeitung.

#### 3.1.3 Soll-Veränderungen

##### Konsumtive Ausgaben

Das HH-Soll im Bereich der konsumtiven Ausgaben erhöht sich um die Einnahmeverfügungsmittel aus Schadensfällen in Höhe von ca. 75 Tsd. Euro.

Im Bereich des 3. Sofortprogramms (Umsetzung von Sicherheitskonzepten im Zusammenhang mit der Aufnahme von Flüchtlingen) sind Mittel in Höhe 281 Tsd. Euro und im Bereich des Integrationskonzeptes (Umsetzung von Sicherheitskonzepten im Zusammenhang mit der Aufnahme von Flüchtlingen) in Höhe 259 Tsd. Euro nachbewilligt.

Weitere Sollveränderungen im Rahmen des Konzeptes zur Optimierung der Verkehrsüberwachung führen insgesamt zu einem vor. HH-Soll in Höhe von 19.587 Tsd. Euro.

##### Investive Ausgaben

Aufgrund der zu erwartenden Einnahmen aus dem Verkauf von Anlagegütern in Höhe von ca. 35 Tsd. Euro beträgt das vor. HH-Soll 3.044 Tsd. Euro.

#### 3.2 Personaldaten

##### IST-Betrachtung der Periode

Das Ist weicht vom zugebilligten Soll ab.

Unter den zugebilligten Einstellungen werden bislang 2 VZE aus dem Integrationskonzept nicht berücksichtigt.

##### Jahresplanung (Vor. HH-SOLL / Vor. IST)

In dieser Prognose wurden bereits Ist-reduzierend folgende Aspekte berücksichtigt:

Absehbare Abgänge wurden mit 77 Tsd. Euro sowie unvorhergesehene Abgänge mit 12 Tsd. Euro als Einsparungen berücksichtigt.

Ist-erhöhend wurden demgegenüber folgende Aspekte in die Prognose einbezogen:

Durch geplante Einstellungen werden Ausgaben in Höhe von 55 Tsd. Euro erwartet (ohne TPM).

Die Übernahme der PK-Anwärter wird mit 635 Tsd. Euro kalkuliert.

Für die Auszahlung von geleisteten Überstunden (G 20-Gipfel) wurden Ausgaben in Höhe von 507 Tsd. Euro angewiesen.

Aufgrund der laufenden Verfahren zur „Verwendungszulage“ werden Ansprüche in Höhe von 200 Tsd. Euro kalkuliert.

Defiziterhöhend wirken sich ebenfalls die prognostischen Ausbildungsausgaben bei SF (Soll = Ist) auf das erwartete Ergebnis von 117.902 Tsd. Euro aus.

Soll-erhöhend wurde die noch ausstehende rückwirkende Verlagerung (01.01.2017) von 20 VZE, mit gesamt 1.000 Tsd. Euro, auf den Bereich Flexibilisierungsstellen „Vermögensabschöpfung“ veranschlagt.

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2017 im Bereich der Personalausgaben weist nach aktueller Prognose ein Defizit in Höhe von 835 Tsd. Euro auf.

##### Entwicklung Beschäftigungsvolumen

Im Soll/Ist-Abgleich ist zum Jahresende eine Unterschreitung von 19,8 VZE im Ist feststellbar.

Hierbei wurden die geplanten Einstellungen:

66 VZE PK-Anwärter  
6 VZE PK (Seiteneinsteiger)  
nicht berücksichtigt.  
Bis Jahresende werden aktuell 18 Personalabgänge erwartet.

Refinanzierte  
In der Refinanzierung werden unverändert 10,5 VZE geführt.  
Das voraussichtliche Jahresergebnis im IST von 453 Tsd. Euro wird voraussichtlich nicht überschritten.

TPM Aufnahme und Integration von Flüchtlingen (falls vorhanden)  
Im Bereich der temporären Personalmittel werden Ausgaben in Höhe der veranschlagten Summen erwartet.

### 3.3 Leistungsdaten

#### 3.3.1 Anzahl der Verkehrsunfälle gesamt

In den vergangenen 10 Jahren stieg die Anzahl der Verkehrsunfälle in der Stadtgemeinde Bremen jährlich um durchschnittlich 370 VU. Dieser Anstieg liegt im bundesweiten Trend.

Eine Ausnahme dieser kontinuierlichen Steigerungsrate stellte die Datenlage für das Jahr 2016 dar. Dieser Rückgang stellte sich aber bei retrograder Überprüfung als nicht real dar.

Aufgrund einer Organisationsveränderung von der Altorganisation (WV11) in die Neuorganisation (VK11) gingen bei der technischen Umstellung der Bearbeitungssysteme ca. 450 tatsächlich stattgefunden und durch die VU-Sachbearbeitung eingegangene Verkehrsunfälle auf dem Weg zur Ausgabe der entsprechenden Statistikdaten verloren. Diese Zahl ließ sich im 1. HJ. 2017 durch den Einsatz von „Data Pro“ bestätigen, fand aber seinerzeit bei Festlegung der Zielzahl für das Jahr 2017 tatsächlich keine Berücksichtigung.

Die Zielzahl ist somit zu tief gewählt und daraus erklärt sich ein Teil der Fallzahldifferenz.

Ein Anteil von ca. 1.100 Verkehrsunfällen in der Erhöhung der Verkehrsunfallzahlen ergibt sich aus der o.a. jährlichen Steigerungsrate und zusätzlich real insbesondere aus der baustellenbedingten Situation auf der A1 und einem daraus resultierenden Unfallgeschehen.

#### 3.3.2 Anzahl der Verkehrsunfälle gesamt/100.000 Einwohner

Siehe Zi. 3.3.1

#### 3.3.3 Raub gesamt

Um jährliche Schwankungen auszublenden, wurde der Planwert 2016/2017 für den Raub gesamt an den Durchschnittswerten der vorangegangenen Jahre ausgerichtet. Die Abweichung vom Planwert ergibt sich aus dem Rückgang der Gesamtstraftaten sowie der im strategischen Schwerpunkt Raub durchgeführten Maßnahmen (siehe auch Schwerpunktmaßnahmen) und einer daraus resultierenden positiven Fallzahlenentwicklung unter dem angenommenen Planwert. Ursächlich für diese Entwicklung ist unter anderem auch die zielgerichtete und erfolgreiche Arbeit im Bereich „Unbegleitete Minderjährige Ausländer“ als eine tatrelevante Zielgruppe.

#### 3.3.4 Raub gesamt/100.000 Einwohner

Siehe Zi. 3.3.3

#### 3.3.5 Arbeitszeit für zielgerichtete Präsenz- und Schwerpunktmaßnahmen

Die überwiegende Mehrzahl der verbuchten Stunden steht im Zusammenhang mit der Konzentration der Präsenz- und Schwerpunktmaßnahmen im Rahmen des Konzeptes zur Bekämpfung der öffentlich wahrnehmbaren Kriminalität in der Bahnhofsvorstadt und im Viertel.

An diesen Präsenz- und Schwerpunktmaßnahmen sind u.a. Kräfte der Bereitschaftspolizei, z.B. Einsatzzüge und Hundestaffeln sowie Kräfte der regionalen Abteilungen u.a. vom zuständigen Polizeirevier beteiligt. In diesem Zusammenhang gab es regelmäßig kurzfristige Kontrollmaßnahmen im Bereich Bahnhof und Viertel, sowie auch groß angelegte, gemeinsame Schwerpunktmaßnahmen. Die Gesamtzahl der Stunden für diesen Bereich hängt direkt mit der Anzahl dieser Schwerpunktmaßnahmen zusammen, wodurch die tatsächlich anfallende Stundenanzahl nur eingeschränkt vorhersehbar ist und mit der Zahl der eingesetzten Kräfte und dem Maßnahmenerfolg, welcher wiederum zeitlichen Mehraufwand bedingt, korreliert.

#### 3.3.6 Arbeitszeit für Bewältigung von Sonderlagen

Die erhöhte Anzahl von Stunden in der Sonderlage (fast 53.000 Std. über dem Planwert) ist bedingt durch den G20 Gipfel in Hamburg (Juli).

Siehe auch Begründung zu Zi. 3.3.7

#### 3.3.7 Anzahl von Mehrdienststunden

Bei den Mehrdienststunden der Polizei Bremen waren im 1. HJ. 2017 insbesondere Anstiege bei den Einheiten der Bereitschaftspolizei (ca. 8.000 Std.) und der Schutzpolizei (ca. 7.000 Std.) zu verzeichnen. Davon war ein Teil der Mehrdienststunden dem Arbeitszeiterfassungssystem RevierS im Schichtdienstbetrieb bei einer hohen Anzahl von Feiertagen auf sonstigen Werktagen zuzurechnen (siehe Erläuterung im letzten PGC Bericht) und ein anderer Teil den bereits angelaufenen Vorbereitungsmaßnahmen für den G20 Gipfel in Hamburg.

Das weitere starke Anwachsen von Mehrdienststunden in der Betrachtung des 1.-3. Quartals 2017 ist in dem G20 Gipfel in Hamburg (Juli) zu sehen. Durch die Entsendung von weitaus mehr Einsatzkräften als vorgeplant, musste zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes in Bremen ein Sonderdienstplan mit verlängerten Schichtzeiten und einer entsprechenden Mehrbelastung gefahren werden.

<b>Produktgruppe:</b>	<b>07.01.03</b>	<b>Controlling 01-09/17</b>	
<b>Ressourcensteuerung</b>	<b>Polizei Bremerhaven</b>	<b>07.11.2017</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Müller</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2017					Jahresplanung 2017			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Sonst. kons. Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	34.631	30.910	3.721	12,0	41.391	41.391	41.391	0	41.046
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	34.631	30.910	3.721	12,0	41.391	41.391	41.391	0	41.046
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>34.631</b>	<b>30.910</b>	<b>3.721</b>	<b>12,0</b>	<b>41.391</b>	<b>41.391</b>	<b>41.391</b>	<b>0</b>	<b>41.046</b>
<b>Saldo</b>	<b>-34.631</b>	<b>-30.910</b>	<b>-3.721</b>	<b>12,0</b>	<b>-41.391</b>	<b>-41.391</b>	<b>-41.391</b>	<b>0</b>	<b>-41.046</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2017			kumuliert Januar - September 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
Kernbereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>								
Refinanzierte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	-	-	-	-	-	-	-	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Personalstruktur	Sep 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	-	-	-
Beschäftigte über 55 Jahre	-	-	-
Frauenquote	-	-	-
Teilzeitquote	-	-	-
Schwerbehindertenquote	-	-	-

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2017		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2017
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert
<b>Wirkungen</b>					
Anz. der Verkehrsunfälle gesamt [ST]	-	3.600,000	-3.600,000	-100,0	4.800,000
Anzahl der Verunglückten bei VU [ST]	-	517,500	-517,500	-100,0	690,000
Verkehrsunfälle mit Personenschäden [ST]	-	412,500	-412,500	-100,0	550,000
Raub -gesamt- [ST]	117,000	168,750	-51,750	-30,7	225,000
Gewalt gg. Polizeivollzugsbeamte -Opfer- [ST]	171,000	172,500	-1,500	-0,9	230,000
Arb.zeit f. zielger. Präs./Schwerpunktm. [STD]	20.580,000	22.500,000	-1.920,000	-8,5	30.000,000
Ant. d. Tatverd. unter 21 J. an allen TV [%]	21,50	21,00	0,50	-	21,00
D. unter erschw. Umständen aus umb. Raum [ST]	657,000	1.125,000	-468,000	-41,6	1.500,000
Diebstahl unter erschwerenden Umständen [ST]	1.548,000	2.475,000	-927,000	-37,5	3.300,000
<b>Leistungen</b>					
WED - Wohnungseinbruchdiebstahl [ST]	272,000	-	272,000	0,0	-
Anzahl straf. Ermittlungsverf. -gesamt- [ST]	9.119,000	10.125,000	-1.006,000	-9,9	13.500,000
Anz. straf. Ermittl.verf./100.000 Einw. [ST]	-	8.860,050	-8.860,050	-100,0	11.813,400
Gefährliche u. schwere Körperverletzung [ST]	273,000	225,000	48,000	21,3	300,000
Rauschgiftdelikte [ST]	539,000	375,000	164,000	43,7	500,000
Anzahl der 110 - Notrufe [ST]	25.265,000	30.000,000	-4.735,000	-15,8	40.000,000
Aufklärungsquote [%]	53,90	51,00	2,90	-	51,00

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**

4.1 Kamerale Finanzdaten

Die Ausgaben entwickeln sich erwartungsgemäß

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

4.3 Leistungsdaten

<b>Produktgruppe:</b> Zentrale Dienste (Nichtvollzug)	<b>07.01.04</b>	<b>Controlling 01-09/17</b> <b>07.11.2017</b>		
<b>Verantwortlich:</b>	Müller	<b>Version:</b> 89	<b>Seite</b> 1	
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2017					Jahresplanung 2017			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	14	0	14	0,0	0	0	14	14	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>14</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	4.990	7.655	-2.665	-34,8	10.491	10.751	7.366	-3.385	10.141
Sonst. kons. Ausgaben	25	27	-2	-8,8	33	33	33	0	33
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>5.015</b>	<b>7.682</b>	<b>-2.667</b>	<b>-34,7</b>	<b>10.524</b>	<b>10.784</b>	<b>7.399</b>	<b>-3.385</b>	<b>10.174</b>
<b>Saldo</b>	<b>-5.001</b>	<b>-7.682</b>	<b>2.681</b>	<b>-34,9</b>	<b>-10.524</b>	<b>-10.784</b>	<b>-7.385</b>	<b>3.399</b>	<b>-10.174</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2017			kumuliert Januar - September 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	545	809	-264	4.966	7.281	-2.315	6.964	9.978	-3.014
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	20	-20	0	178	-178	0	250	-250
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>545</b>	<b>829</b>	<b>-284</b>	<b>4.966</b>	<b>7.459</b>	<b>-2.493</b>	<b>6.964</b>	<b>10.228</b>	<b>-3.264</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	3	20	-17	24	196	-172	117	263	-146
<b>Insgesamt</b>	<b>548</b>	<b>849</b>	<b>-301</b>	<b>4.990</b>	<b>7.655</b>	<b>-2.665</b>	<b>7.081</b>	<b>10.491</b>	<b>-3.410</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	126,8	191,1	-64,3	128,6	191,1	-62,5	128,1	191,1	-63,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	5,0	-5,0	0,0	5,0	-5,0	0,0	5,0	-5,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>126,8</b>	<b>196,1</b>	<b>-69,3</b>	<b>128,6</b>	<b>196,1</b>	<b>-67,5</b>	<b>128,1</b>	<b>196,1</b>	<b>-68,0</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>126,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>128,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>128,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,3	-	-	0,9	-	-	0,7	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>127,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>129,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>128,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	7,5	-	-	4,7	-	-	5,4	-	-

Personalstruktur	Sep 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	10,1	22,5	-
Beschäftigte über 55 Jahre	29,1	17,5	-
Frauenquote	68,2	50,0	-
Teilzeitquote	26,4	35,0	-
Schwerbehindertenquote	11,5	6,0	-

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2017		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**

4.1 Kamerale Finanzdaten

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

IST-Betrachtung der Periode

Das Ist weicht erheblich vom zugebilligten Soll ab.

Dies ist u.a. diversen Abgängen und den noch nicht realisierten Einstellungen geschuldet.

In 2018 ist eine Sollreduzierung um 10 auf 181,1 zu Gunsten der Produktgruppe 070105 vorgesehen.

Jahresplanung (Vor. HH-SOLL / Vor. IST)

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2017 im Bereich der Personalausgaben weist nach aktueller Prognose eine Unterschreitung des Soll in Höhe von 3.670 Tsd. Euro auf.

Die Personalkosten 2017 der realisierten Übernahmen von GENO wurden mit einer Erstattung in Höhe von 260 Tsd. Euro Soll-erhöhend berechnet.

In dieser Prognose wurden bereits absehbare Abgänge mit 4 Tsd. Euro Ist-reduzierend berücksichtigt.

Ist-erhöhend wurden demgegenüber folgende Aspekte in die Prognose einbezogen:

Durch geplante Einstellungen werden Ausgaben in Höhe von 39 Tsd. Euro erwartet (ohne TPM).

Entwicklung Beschäftigungsvolumen

Im Soll/Ist-Abgleich ist eine Unterschreitung von 63 feststellbar. Diese Unterschreitung wird sich bis zum Jahresende (bedingt durch die lfd. Einstellungsverfahren) verringern.

Keine Refinanzierungen!

TPM Aufnahme und Integration von Flüchtlingen (falls vorhanden)

Im Bereich der temporären Personalmittel werden Ausgaben in Höhe der veranschlagten Summen erwartet.

4.3 Leistungsdaten

<b>Produktgruppe:</b>	<b>07.01.05</b>	<b>Controlling 01-09/17</b>	
<b>Technische Dienste (Nichtvollzug)</b>		<b>07.11.2017</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Müller</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	
		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2017				Jahresplanung 2017				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	1.780	1.433	347	24,2	1.965	1.965	2.510	545	1.922
Sonst. kons. Ausgaben	7	8	-1	-9,7	11	11	11	0	11
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>1.788</b>	<b>1.441</b>	<b>347</b>	<b>24,1</b>	<b>1.976</b>	<b>1.976</b>	<b>2.521</b>	<b>545</b>	<b>1.933</b>
<b>Saldo</b>	<b>-1.788</b>	<b>-1.441</b>	<b>-347</b>	<b>24,1</b>	<b>-1.976</b>	<b>-1.976</b>	<b>-2.521</b>	<b>-545</b>	<b>-1.933</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2017			kumuliert Januar - September 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	188	159	29	1.778	1.432	346	2.483	1.963	520
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	1	-1
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>188</b>	<b>159</b>	<b>29</b>	<b>1.778</b>	<b>1.432</b>	<b>346</b>	<b>2.483</b>	<b>1.964</b>	<b>519</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	3	1	2	3	1	2
<b>Insgesamt</b>	<b>188</b>	<b>159</b>	<b>29</b>	<b>1.781</b>	<b>1.433</b>	<b>348</b>	<b>2.486</b>	<b>1.965</b>	<b>521</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Kernbereich	38,0	30,0	8,0	39,6	30,0	9,6	39,2	30,0	9,2
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>38,0</b>	<b>30,0</b>	<b>8,0</b>	<b>39,6</b>	<b>30,0</b>	<b>9,6</b>	<b>39,2</b>	<b>30,0</b>	<b>9,2</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>38,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>39,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>39,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>38,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>39,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>39,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	1,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-

Personalstruktur	Sep 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	2,6	22,5	-
Beschäftigte über 55 Jahre	23,1	17,5	-
Frauenquote	7,7	50,0	-
Teilzeitquote	0,0	35,0	-
Schwerbehindertenquote	2,6	6,0	-

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2017		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**

4.1 Kamerale Finanzdaten

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

IST-Betrachtung der Periode

Das Ist weist eine Abweichung vom zugebilligten Soll auf.

Dieses ist u. a. der noch nicht ausreichenden Soll-Ausstattung geschuldet.

In 2018 ist eine Sollerhöhung um 10 auf 40 zu Lasten der Produktgruppe 070104 vorgesehen.

Jahresplanung (Vor. HH-SOLL / Vor. IST)

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2017 im Bereich der Personalausgaben weist nach aktueller Prognose eine Überschreitung in Höhe von 521 Tsd. Euro auf.

Vorhersehbare Abgänge werden nicht erwartet

Durch geplante Einstellungen werden Ausgaben in Höhe von 23 Tsd. Euro (ohne TPM) erwartet.

Entwicklung Beschäftigungsvolumen

Im Soll/Ist-Abgleich ist eine Überschreitung von 9,2 feststellbar. Die Überschreitung bis zum Jahresende wird sich durch die geplante Soll-VZE Erhöhung/Verlagerung relativieren.

TPM Aufnahme und Integration von Flüchtlingen (falls vorhanden)  
Im Bereich der temporären Personalmittel werden Ausgaben in Höhe der veranschlagten Summen erwartet.

#### 4.3 Leistungsdaten

<b>Produktbereich: 07.02</b>				<b>Controlling 01-09/17</b>			
<b>Nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr</b>				<b>07.11.2017</b>			
Verantwortlich: Müller				Version: 89		Seite 1	
Einhaltung Finanzdaten: 		Einhaltung Personaldaten: 		Einhaltung strategische Ziele:			

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2017					Jahresplanung 2017				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	17.816	17.720	96	0,5	18.144	23.580	23.350	-230	23.623	
Investive Einnahmen	52	36	16	43,5	22	22	52	30	48	
Relevante Verrech./Erstatt.	1	2.196	-2.195	-100,	2.929	2.928	2.788	-140	2.928	
- Land, Stadtgem. u. intern	1	2.196	-2.195	-100,	2.929	2.928	2.788	-140	2.928	
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>17.869</b>	<b>19.952</b>	<b>-2.083</b>	<b>-10,4</b>	<b>21.095</b>	<b>26.530</b>	<b>26.190</b>	<b>-340</b>	<b>26.599</b>	
Personalausgaben	19.967	20.744	-777	-3,7	28.153	29.469	27.197	-2.272	28.263	
Sonst. kons. Ausgaben	16.590	14.700	1.890	12,9	17.017	20.372	23.170	2.798	20.160	
Zinsausgaben	8	9	-2	-16,7	10	10	10	0	19	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	2.037	2.350	-313	-13,3	2.225	3.072	3.772	700	3.429	
Relevante Verrech./Erstatt.	2	0	2	0,0	0	0	0	0	0	
- Land, Stadtgem. u. intern	2	0	2	0,0	0	0	0	0	0	
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>38.604</b>	<b>37.803</b>	<b>801</b>	<b>2,1</b>	<b>47.405</b>	<b>52.923</b>	<b>54.149</b>	<b>1.226</b>	<b>51.872</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-20.735</b>	<b>-17.851</b>	<b>-2.884</b>	<b>16,2</b>	<b>-26.310</b>	<b>-26.393</b>	<b>-27.959</b>	<b>-1.566</b>	<b>-25.273</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	126	55	23	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	14	12	10	0

Personaldaten	September 2017			kumuliert Januar - September 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	1.632	1.795	-163	14.478	16.150	-1.672	19.682	22.143	-2.461
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.632</b>	<b>1.795</b>	<b>-163</b>	<b>14.478</b>	<b>16.150</b>	<b>-1.672</b>	<b>19.682</b>	<b>22.143</b>	<b>-2.461</b>
Refinanzierte	443	323	120	3.860	3.067	793	5.258	4.036	1.222
Ausbildung	92	92	0	838	833	5	1.110	1.049	61
Nebentitel	58	75	-17	791	694	97	1.050	924	126
<b>Insgesamt</b>	<b>2.225</b>	<b>2.285</b>	<b>-60</b>	<b>19.967</b>	<b>20.744</b>	<b>-777</b>	<b>27.100</b>	<b>28.152</b>	<b>-1.052</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	8	6	2	92	58	34	116	74	42

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	441,8	488,7	-46,9	439,6	488,7	-49,1	440,2	488,7	-48,6
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>441,8</b>	<b>488,7</b>	<b>-46,9</b>	<b>439,6</b>	<b>488,7</b>	<b>-49,1</b>	<b>440,2</b>	<b>488,7</b>	<b>-48,6</b>
Refinanzierte	119,7	-	-	120,4	-	-	120,2	-	-
Ausbildung	52,0	55,0	-3,0	53,7	56,0	-2,3	53,3	55,3	-2,0
<b>Insgesamt</b>	<b>613,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>613,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>613,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>613,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>613,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>613,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	9,0	-	-	6,4	-	-	7,1	-	-

Personalstruktur	Sep 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	29,0	22,5	30,3
Beschäftigte über 55 Jahre	8,2	17,5	7,3
Frauenquote	6,5	50,0	6,0
Teilzeitquote	1,2	35,0	1,3
Schwerbehindertenquote	0,9	2,0	0,5

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2017		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
<b>Leistungen</b>					
Rettungsdienstesätze gesamt [ST]	60.644,000	60.862,500	-218,500	-0,4	81.150,000
Notfalltransporte (RTW) gesamt [ST]	48.000,000	47.250,000	750,000	1,6	63.000,000
Notfalltransporte (RTW) Feuerwehr Bremen [ST]	12.450,000	15.750,000	-3.300,000	-21,0	21.000,000
Krankentransporte (KTW) gesamt [ST]	143,000	675,000	-532,000	-78,8	900,000
Krankentransporte (KTW) Feuerwehr Bremen [ST]	21,000	52,500	-31,500	-60,0	70,000
Fehleinsätze (RTW+KTW) [ST]	7.347,000	7.687,500	-340,500	-4,4	10.250,000
Intensivtransporte (ITW) [ST]	647,000	562,500	84,500	15,0	750,000
Fehleinsätze Intensivtransporte (ITW) [ST]	15,000	26,250	-11,250	-42,9	35,000
Einsätze Notarzteinsetzungsfahrzeuge (NEF) [ST]	11.827,000	12.375,000	-548,000	-4,4	16.500,000
Fehleinsätze Notarzteinsetzungsfahrzeuge NEF [ST]	1.042,000	937,500	104,500	11,1	1.250,000
Brandesinsätze [ST]	2.075,000	1.800,000	275,000	15,3	2.400,000
Anzahl Einsätze technische Hilfeleistung [ST]	2.693,000	2.250,000	443,000	19,7	3.000,000
Durchschnittlich besetzte Funktionen [ST]	64,716	65,000	-0,284	-0,4	65,000
<b>Qualität</b>					
Zeitliche Erreichung Schutzziel 1 [%]	95,80	95,00	0,80	-	95,00
Zeitliche Erreichung Schutzziel 2 [%]	97,20	95,00	2,20	-	95,00

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Einnahmen

Der Produktbereich 07.02 weist im Berichtszeitraum Mehreinnahmen in Höhe von 96 Tsd. Euro aus. Diese resultieren aus Mehreinnahmen in der Produktgruppe 07.02.02 (Rettungsdienst) in Höhe von 201 Tsd. Euro, denen allerdings in der Produktgruppe 07.02.06 (Feuerwehr) Mindereinnahmen in Höhe von 104 Tsd. Euro entgegenstehen. Zum Jahresende weist der Bereich derzeit Mindereinnahmen in Höhe von 230 Tsd. Euro aus, die ausschließlich aus zu geringen Gebühreneinnahmen aus Feuerwehreinsätzen resultieren. Obwohl im September überdurchschnittlich hohe Einsatzzahlen durch Sturm- und Starkregenereignisse zu verzeichnen waren, führte dies aufgrund von Gebührenfreiheit durch die Ausrufung des öffentlichen Notstandes nicht zu einer Verbesserung der Einnahmesituation.

Der Bereich weist darauf hin, dass die Produktgruppe 07.02.02 über die Krankenkassen refinanziert wird und die Einnahmen in voller Höhe zur Finanzierung der Ausgaben herangezogen werden. Ein Einnahmeüberschuss ist derzeit nicht absehbar.

Ausgaben

Die konsumtiven Ausgaben des Bereichs übersteigen im Berichtszeitraum den Planwert um 1.890 Tsd. Euro. Im Jahresergebnis werden hier Mehrausgaben in Höhe von ca. 2.800 Tsd. Euro erwartet. Dies resultiert in erster Linie aus dem Rettungsdienst. Für die Ermittlung der Gebühr, mussten die zugrunde gelegten notwendigen Ausgaben systembedingt um an die Kassen rückzuführende Gewinnvorträge aus der Vergangenheit gekürzt werden. Dies ist im Gebührensystem mit den Kostenträgern richtig, führt aber in der Haushaltsdarstellung zu den ausgewiesenen Werten.

Die Mehrausgaben der Produktgruppe 07.02.06 stammen vor allem aus den Bereichen Fahrzeugreparaturen (514 00-9), Berufsbekleidung (514 14-9), Hydranten (521 14-5) sowie Aus- und Fortbildung (525 00-0) und resultieren aus nicht auskömmlichen Anschlägen für das Haushaltsjahr 2017.

Bei den investiven Ausgaben erwartet der Bereich Mehrausgaben in Höhe von ca. 700 Tsd. Euro. Dies resultiert in Höhe von 1.000 Tsd. Euro aus dem Rettungsdienst, da durch eine systemische Umstellung in der Fahrzeugbeschaffung für einen Zeitraum von ca. vier Jahren neben den in jährlich abnehmendem Umfang zu bedienenden Verpflichtungen auch die Anschaffungskosten für neue Fahrzeuge seit 2017 in voller Höhe anfallen. Deren Anschaffungskosten werden im Wege der Abschreibung über die Einnahmen im Rettungsdienst refinanziert.

Da in der Produktgruppe 07.02.06 Investitionen in Höhe von ca. 300 Tsd. Euro in diesem Jahr nicht abgeschlossen werden können und somit nicht zur Auszahlung kommen, nivelliert sich der Betrag bei 700 Tsd. Euro.

#### 3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

#### 3.1.2 Weitere Anmerkungen

#### 3.2 Personaldaten

Bei den Personalausgaben wird eine Unterschreitung des voraussichtlichen HH-Sollwertes in Höhe von rund 2.272 Tsd. Euro prognostiziert. In der Produktgruppe Rettungsdienst wird aktuell von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen. Die zu erwartenden Einnahmen werden bis zum Jahresende 2017 alle Ausgaben decken.

Die hohe Unterschreitung des Sollwertes resultiert aus der Produktgruppe 07.02.06 und ist durch die Unterschreitung der Zielzahl begründet. Durch Zuversetzungen und Übernahmen aus der Ausbildung wird die Unterschreitung der Zielzahl in den nächsten Haushaltsjahren sukzessive abgebaut werden.

#### 3.3 Leistungsdaten

Die Zahl der Einsätze der Rettungsmittel stagniert oder geht gar leicht zurück. Dies ist allerdings als positiv zu bewerten, da die bisherigen Steigerungsraten kaum noch durch vermehrten Einsatz von Personal und Fahrzeugen aufzufangen war.

Die erhöhte Zahl der Anzahl der Einsätze im Bereich der technischen Hilfeleistung resultiert nahezu vollständig aus den Herbststürmen.

Im Zeitraum Januar - September 2017 konnten die 65 Funktionen konnten nicht erreicht werden und liegen 0,43 unter dem Sollwert. Der Grund hierfür ist vor allem in einem leicht gestiegenen Krankenstand der Mitarbeiter zu finden.

Das Ziel der Einhaltung einer 10-Minuten-Eintreffzeit in 95% der Einsätze im Brandschutz zu erreichen (Schutzziel 1), wurde mit 95,8% mehr als erfüllt.

<b>Produktgruppe:</b> <b>Rettungsdienst</b>	<b>07.02.02</b>	<b>Controlling 01-09/17</b> <b>07.11.2017</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Heins</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	
		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2017				Jahresplanung 2017				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	17.201	17.000	201	1,2	17.085	22.500	22.500	0	22.645
Investive Einnahmen	22	36	-14	-39,2	22	22	22	0	48
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>17.223</b>	<b>17.036</b>	<b>187</b>	<b>1,1</b>	<b>17.107</b>	<b>22.522</b>	<b>22.522</b>	<b>0</b>	<b>22.693</b>
Personalausgaben	3.860	3.067	793	25,8	4.036	5.250	5.250	0	5.184
Sonst. kons. Ausgaben	12.848	11.500	1.348	11,7	12.717	16.072	18.570	2.498	15.952
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	1.325	1.200	125	10,5	353	1.200	2.200	1.000	1.557
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>18.033</b>	<b>15.767</b>	<b>2.266</b>	<b>14,4</b>	<b>17.107</b>	<b>22.522</b>	<b>26.020</b>	<b>3.498</b>	<b>22.693</b>
<b>Saldo</b>	<b>-810</b>	<b>1.269</b>	<b>-2.079</b>	<b>-163,9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.498</b>	<b>-3.498</b>	<b>0</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2017			kumuliert Januar - September 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Refinanzierte	443	323	120	3.860	3.067	793	5.258	4.036	1.222
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>443</b>	<b>323</b>	<b>120</b>	<b>3.860</b>	<b>3.067</b>	<b>793</b>	<b>5.258</b>	<b>4.036</b>	<b>1.222</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)									
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
Kernbereich	0,0	0,0	-0,0	0,0	0,0	-0,0	0,0	0,0	-0,0
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,0</b>
Refinanzierte	119,7	-	-	120,4	-	-	120,2	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>119,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>120,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>120,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>119,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>120,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>120,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	1,9	-	-	1,5	-	-	1,6	-	-

Personalstruktur	Sep 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	31,2	22,5	-
Beschäftigte über 55 Jahre	3,1	17,5	-
Frauenquote	5,4	50,0	-
Teilzeitquote	0,9	35,0	-
Schwerbehindertenquote	0,5	2,0	-

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2017		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
<b>Leistungen</b>					
Rettungsdienstseinsätze gesamt [ST]	60.644,000	60.862,500	-218,500	-0,4	81.150,000
Notfalltransporte (RTW) gesamt [ST]	48.000,000	47.250,000	750,000	1,6	63.000,000
Notfalltransporte (RTW)/1.000 Einwohner [ST]	82,920	81,623	1,297	1,6	108,830
Notfalltransporte (RTW) Feuerwehr Bremen [ST]	12.450,000	15.750,000	-3.300,000	-21,0	21.000,000
Krankentransporte (KTW) gesamt [ST]	143,000	675,000	-532,000	-78,8	900,000
Krankentransporte (KTW) Feuerwehr Bremen [ST]	21,000	52,500	-31,500	-60,0	70,000
Fehleinsätze (RTW+KTW) [ST]	7.347,000	7.687,500	-340,500	-4,4	10.250,000
Intensivtransporte (ITW) [ST]	674,000	562,500	111,500	19,8	750,000
Fehleinsätze Intensivtransporte (ITW) [ST]	15,000	26,250	-11,250	-42,9	35,000
Einsätze Notarzteinsetzungsfahrzeuge (NEF) [ST]	11.827,000	12.375,000	-548,000	-4,4	16.500,000
Einsätze NEF/1.000 Einwohner [ST]	20,430	21,376	-0,946	-4,4	28,500
Fehleinsätze Notarzteinsetzungsfahrzeuge NEF [ST]	1.042,000	937,500	104,500	11,1	1.250,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**

4.1 Kamerale Finanzdaten

**EINNAHMEN**

**KONSUMTIVE EINNAHMEN (Gebühren):**

Im Zeitraum Januar bis September 2017 überschreitet das IST den Planwert um 201 TEUR. Durch die Refinanzierung dieser Produktgruppe wird im Bereich der Gebühren das vorauss. IST dem vor. HH-Soll entsprechen, da Mehreinnahmen als Einnahmeverfüungsmittel das vor. HH-Soll im Ausgabenbereich erhöhen.

**KONSUMTIVE AUSGABEN:**

Im Zeitraum Januar bis September 2017 liegt das IST bereits 1.348 TEUR über dem Planwert.

Bis zum Jahresende wird die Überschreitung voraussichtlich auf rund 2.500 TEUR anwachsen. Ein Grund für die Mehrausgaben liegt darin, dass für die Ermittlung der Gebühr je Einsatz 2017 die Gesamtausgaben in der Kalkulation (RTW, NEF, ITW) um 2.080 TEUR abgesenkt wurden, um Gewinne aus den Vorjahren gegenüber den Krankenkassen zu kompensieren. Deswegen können die veranschlagten Ausgaben nicht zur Deckung aller anfallenden Ausgaben ausreichen.

**INVESTIVE AUSGABEN:**

Unterjährig liegt das IST 125 TEUR über dem Planwert. Bis zum Jahresende wird das vorauss. IST vermutlich 1.000 TEUR über dem vor. HH-Soll liegen. Der Grund für die Mehrausgaben liegt wie bei den konsumtiven Ausgaben darin, dass für die Ermittlung der Gebühr je Einsatz 2017 die Gesamtausgaben in der Kalkulation (RTW, NEF, ITW) um 2.080 TEUR abgesenkt wurden, um Gewinne aus den Vorjahre gegenüber den Krankenkassen zu kompensieren. Deswegen können die veranschlagten Ausgaben nicht zur Deckung aller anfallenden Ausgaben ausreichen.

Außerdem werden ab dem Jahr 2017 die Einsatzfahrzeuge im Rettungsdienst nicht mehr über die Hilfsorganisationen kreditbeschafft, sondern direkt bei der Feuerwehr Bremen angeschrieben und angeschafft. Hierdurch fallen in den nächsten

Jahren nicht nur die noch ausstehenden Kreditraten an die Hilfsorganisationen an, sondern auch jährliche Anschaffungskosten von ca. 1.000 TEUR.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

PERSONAL

Da es sich ausschließlich um refinanziertes Personal handelt, gibt es für die Personalausgaben keinen Planwert. Deswegen kann der Zeitraum Januar bis September 2017, in dem das Ist den Planwert um 1.102 Tsd. EUR überschreitet, nicht berücksichtigt werden. Als Prognose bis zum Jahresende wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

In dieser Prognose wurden bereits ergebnisverbessernd folgende Aspekte berücksichtigt:

- erwartete Abgänge
- durch die Refinanzierung aller Finanzpositionen aufbauendes HH-Soll

Ergebnisverschlechternd wurden demgegenüber folgende Aspekte in die Prognose einbezogen:

- geplante Neueinstellungen
- geplante Übernahmen aus der Ausbildung

21 Beamte der Feuerwehr Bremen, die als Organisatorischer Leiter Rettungsdienst oder im Direktionsdienst eingesetzt werden, haben gegen die derzeitige Vergütungshöhe (12,5% als Rufbereitschaft) Widersprüche eingelegt. Die Widerspruchsverfahren ist bereits abgeschlossen, es wurde Klage erhoben. Derzeit wird auf das Urteil vor dem Verwaltungsgericht gewartet. Das Begehren der Kläger richtet sich auf eine Anerkennung ihrer Dienstzeiten als Bereitschaftsdienst zu 100% rückwirkend bis zum 01.01.2010 sowie zukünftig. Dadurch entsteht ein erhebliches finanzielles Risiko für den Personalhaushalt der Feuerwehr Bremen, welches vermutlich aber erst im nächsten Doppelhaushalt zum Tragen kommen wird.

4.3 Leistungsdaten

Der dramatische Anstieg der Einsatzzahlen im Rettungsdienst, wie er im 2016 eingetreten ist, konnte zum jetzigen Zeitpunkt verlangsamt werden. Die Rettungsdiensteinsätze liegen im Zeitraum Januar - September bereits 215 Einsätze unter dem Planwert. Dies wirkt sich auch negativ auf die Einnahmen im Rettungsdienst aus. In der Kalkulation der Rettungsdienstgebühren wird insgesamt von 84.100 Einsätzen ausgegangen um die notwendigen Einnahmen erzielen zu können. Der Zeitpunkt der Kalkulation war aber erst Ende 2016 und konnte somit in der Haushaltsaufstellung und zum Zeitpunkt, in dem die Planwerte in SAP eingepflegt werden mussten, nicht berücksichtigt werden. Daher sind die dort ausgewiesenen Planwerte zu niedrig.

<b>Produktgruppe:</b> <b>Feuerwehr</b>	<b>07.02.06</b>	<b>Controlling 01-09/17</b> <b>07.11.2017</b>		
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Knorr</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 1</b>	
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>
				

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2017					Jahresplanung 2017				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	616	720	-104	-14,5	1.059	1.080	850	-230	978	
Investive Einnahmen	30	0	30	0,0	0	0	30	30	0	
Relevante Verrech./Erstatt.	1	2.196	-2.195	-100,	2.929	2.928	2.788	-140	2.928	
- Land, Stadtgem. u. intern	1	2.196	-2.195	-100,	2.929	2.928	2.788	-140	2.928	
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>646</b>	<b>2.916</b>	<b>-2.270</b>	<b>-77,8</b>	<b>3.988</b>	<b>4.008</b>	<b>3.668</b>	<b>-340</b>	<b>3.906</b>	
Personalausgaben	16.107	17.677	-1.570	-8,9	24.117	24.219	21.947	-2.272	23.079	
Sonst. kons. Ausgaben	3.742	3.200	542	16,9	4.300	4.300	4.600	300	4.208	
Zinsausgaben	8	9	-2	-16,7	10	10	10	0	19	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	712	1.150	-438	-38,1	1.872	1.872	1.572	-300	1.872	
Relevante Verrech./Erstatt.	2	0	2	0,0	0	0	0	0	0	
- Land, Stadtgem. u. intern	2	0	2	0,0	0	0	0	0	0	
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>20.571</b>	<b>22.036</b>	<b>-1.465</b>	<b>-6,6</b>	<b>30.299</b>	<b>30.401</b>	<b>28.129</b>	<b>-2.272</b>	<b>29.179</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-19.925</b>	<b>-19.120</b>	<b>-805</b>	<b>4,2</b>	<b>-26.310</b>	<b>-26.393</b>	<b>-24.461</b>	<b>1.932</b>	<b>-25.273</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	126	55	23	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	14	12	10	0

Personaldaten	September 2017			kumuliert Januar - September 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	1.632	1.795	-163	14.478	16.150	-1.672	19.682	22.143	-2.461
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.632</b>	<b>1.795</b>	<b>-163</b>	<b>14.478</b>	<b>16.150</b>	<b>-1.672</b>	<b>19.682</b>	<b>22.143</b>	<b>-2.461</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	92	92	0	838	833	5	1.110	1.049	61
Nebentitel	58	75	-17	791	694	97	1.050	924	126
<b>Insgesamt</b>	<b>1.782</b>	<b>1.962</b>	<b>-180</b>	<b>16.107</b>	<b>17.677</b>	<b>-1.570</b>	<b>21.842</b>	<b>24.116</b>	<b>-2.274</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	8	6	2	92	58	34	116	74	42

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	441,8	488,7	-46,9	439,6	488,7	-49,1	440,2	488,7	-48,5
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>441,8</b>	<b>488,7</b>	<b>-46,9</b>	<b>439,6</b>	<b>488,7</b>	<b>-49,1</b>	<b>440,2</b>	<b>488,7</b>	<b>-48,5</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	52,0	55,0	-3,0	53,7	56,0	-2,3	53,3	55,3	-2,0
<b>Insgesamt</b>	<b>493,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>493,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>493,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>493,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>493,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>493,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	7,1	-	-	4,9	-	-	5,5	-	-

Personalstruktur	Sep 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	29,3	22,5	-
Beschäftigte über 55 Jahre	7,8	17,5	-
Frauenquote	6,2	50,0	-
Teilzeitquote	0,9	35,0	-
Schwerbehindertenquote	0,9	6,0	-

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2017		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
<b>Leistungen</b>					
Brandeinsätze [ST]	2.075,000	1.800,000	275,000	15,3	2.400,000
Brandeinsätze/100.000 Einwohner [ST]	358,380	310,950	47,430	15,3	414,600
Anzahl Einsätze technische Hilfeleistung [ST]	2.693,000	2.250,000	443,000	19,7	3.000,000
Techn. Hilfeleistung/100.000 Einwohner [ST]	465,110	388,688	76,422	19,7	518,250
Durchschnittlich besetzte Funktionen [ST]	64,716	65,000	-0,284	-0,4	65,000
<b>Qualität</b>					
Zeitliche Erreichung Schutzziel 1 [%]	95,80	95,00	0,80	-	95,00
Zeitliche Erreichung Schutzziel 2 [%]	97,20	95,00	2,20	-	95,00

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**4.1 Kamerale Finanzdaten  
EINNAHMEN

## KONSUMTIVE EINNAHMEN

Im Zeitraum Januar bis September 2017 unterschreitet das IST den Planwert um 104 TEUR. Rechnet man dieses Ergebnis bis zum Jahresende hoch und berücksichtigt man zusätzlich die durchschnittlichen Einnahmen der Vorjahre wird das vorauss. IST vermutlich das vor. HH-Soll aufgrund von geringeren Gebühreneinnahmen aus Feuerwehreinsätzen um 230 TEUR unterschreiten. Obwohl es im September überdurchschnittlich hohe Einsatzzahlen durch Sturm- und Starkregenereignisse gegeben hat, führt dies aufgrund von Gebührenfreiheit durch die Ausrufung des öffentlichen Notstandes (über 80 Einsätze pro Wetterereignis) nicht zu Mehreinnahmen.

## RELEVANTE VERRECHNUNGEN:

Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer gehen immer erst im Dezember des laufenden Jahres ein. Geht man davon aus, dass die Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer in diesem Jahr ähnlich wie im letzten Jahr fließen werden, wird das vorauss. IST am Jahresende das vor. HH-Soll um 140 TEUR unterschreiten.

## Konsumtive AUSGABEN

Im Zeitraum Januar bis September 2017 überschreitet das IST den Planwert um 542 TEUR. Im letzten Quartal können durch Steuerung der Beschaffungsvorgänge die Mehrausgaben voraussichtlich auf 300 TEUR reduziert werden. Vor allem in den Bereichen Fahrzeugreparaturen (514 00-9), Berufsbekleidung (514 14-9), Hydranten (521 14-5) sowie Aus- und Fortbildung (525 00-0) sind die Anschläge für das Haushaltsjahr 2017 bei weitem nicht ausreichend zur Deckung der notwendigen und zwingenden Ausgaben.

#### INVESTIVE AUSGABEN

Im Zeitraum Januar bis September 2017 unterschreitet das IST den Planwert um 438 TEUR, da noch nicht alle geplanten investiven Beschaffungen durchgeführt werden konnten. Da bereits jetzt abzusehen ist, dass nicht alle Beschaffungsvorgänge (wie ursprünglich geplant) bis zum Jahresende abgeschlossen werden können und somit auch nicht zur Zahlung gelangen, werden Minderausgaben i.H.v. 300 TEUR erwartet und gleichen somit die Mehrausgaben im konsumtiven Bereich aus.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen  
keine Angaben

4.1.2 Weitere Anmerkungen  
keine Angaben

#### 4.2 Personaldaten

##### PERSONAL

Im Zeitraum Januar bis September 2017 unterschreitet das Ist den Planwert um 1.570 Tsd. EUR. Als Prognose bis zum Jahresende wird das vorauss.Ist vermutlich 2.272 Tsd. EUR unter dem Vor.HH-Soll liegen.

In dieser Prognose wurden bereits ergebnisverbessernd folgende Aspekte berücksichtigt:

- erwartete Abgänge
- Nachbewilligungen im Bereich der Ausbildung

Ergebnisverschlechternd wurden demgegenüber folgende Aspekte in die Prognose einbezogen:

- geplante Neueinstellungen
- geplante Übernahmen aus der Ausbildung

In der betrachteten Periode liegt das Beschäftigungsvolumen/Ist im Kernbereich deutlich unter dem Soll (46,9 BV). Um dies weiter abzubauen werden Übernahmen aus der Ausbildung zum 01.10.2017 sowie 2018 erfolgen.

21 Beamte der Feuerwehr Bremen, die als Organisatorischer Leiter Rettungsdienst oder im Direktionsdienst eingesetzt werden, haben gegen die derzeitige Vergütungshöhe (12,5% als Rufbereitschaft) Widersprüche eingelegt. Die Widerspruchsverfahren sind bereits abgeschlossen, es wurde Klage erhoben. Derzeit wird auf das Urteil des Verwaltungsgerichts gewartet. Das Begehren der Kläger richtet sich auf eine Anerkennung ihrer Dienstzeiten als Bereitschaftsdienst zu 100% rückwirkend bis zum 01.01.2010 sowie zukünftig. Dadurch entsteht ein erhebliches finanzielles Risiko für den Personalhaushalt der Feuerwehr Bremen, welches vermutlich aber erst im nächsten Doppelhaushalt zum Tragen kommen wird.

#### 4.3 Leistungsdaten

Die Anzahl der Brandeinsätze übersteigt nach Abschluss des dritten Quartals den Planwert um 275 Einsätze. Einsätze für technische Hilfeleistungen übersteigen nach Abschluss des dritten Quartals den Planwert um 443 Einsätze. Ursache hierfür sind vor allem Sturmeinsätze im September. Auf die Einnahmen wirkt sich die höhere Einsatzzahl nicht aus, da alle Einsätze im Zusammenhang mit dem Sturmereignisse als Öffentlicher Notstand gelten und somit kostenfrei sind.

Die Einhaltung der zeitlichen Erreichung von Schutzziel 1 und 2 wurde in beiden Fällen übertroffen.

Im Zeitraum Januar - September 2017 konnten die 65 Funktionen nicht erreicht werden und liegen 0,43 unter dem Sollwert. Der Grund hierfür ist vor allem in einem leicht gestiegener Krankenstand der Mitarbeiter zu finden. Weiterhin ist die Ausbildung zum Notfallsanitäter angelaufen, so dass die fertig ausgebildeten Beamten nicht direkt nach dem Grundlehrgang zur Verfügung stehen, sondern erst einige Monate später.

<b>Produktbereich:</b> Stadtamt (bis 2017)	<b>07.03</b>	<b>Controlling 01-09/17</b> 07.11.2017		
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Pape-Post</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 1</b>	
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>
				

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2017					Jahresplanung 2017			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	15.846	16.281	-435	-2,7	20.039	22.204	22.018	-186	21.920
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>15.846</b>	<b>16.281</b>	<b>-435</b>	<b>-2,7</b>	<b>20.039</b>	<b>22.204</b>	<b>22.018</b>	<b>-186</b>	<b>21.920</b>
Personalausgaben	13.579	11.522	2.057	17,9	15.823	17.501	19.558	2.057	17.549
Sonst. kons. Ausgaben	8.295	7.922	373	4,7	10.924	11.817	10.984	-833	10.416
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	76	49	27	55,3	120	120	110	-10	71
Relevante Verrech./Erstatt.	16	0	16	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	16	0	16	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>21.966</b>	<b>19.493</b>	<b>2.473</b>	<b>12,7</b>	<b>26.867</b>	<b>29.438</b>	<b>30.652</b>	<b>1.214</b>	<b>28.036</b>
<b>Saldo</b>	<b>-6.119</b>	<b>-3.212</b>	<b>-2.907</b>	<b>90,5</b>	<b>-6.828</b>	<b>-7.234</b>	<b>-8.634</b>	<b>-1.400</b>	<b>-6.115</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2017			kumuliert Januar - September 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	1.228	1.084	144	10.969	9.761	1.208	15.446	13.377	2.069
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	53	81	-28	481	737	-256	663	1.016	-353
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.281</b>	<b>1.165</b>	<b>116</b>	<b>11.450</b>	<b>10.498</b>	<b>952</b>	<b>16.109</b>	<b>14.393</b>	<b>1.716</b>
Refinanzierte	225	108	117	2.067	977	1.090	2.919	1.369	1.550
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	10	4	6	61	47	14	88	61	27
<b>Insgesamt</b>	<b>1.516</b>	<b>1.277</b>	<b>239</b>	<b>13.578</b>	<b>11.522</b>	<b>2.056</b>	<b>19.116</b>	<b>15.823</b>	<b>3.293</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	324,9	268,7	56,3	311,6	270,1	41,5	314,9	269,6	45,4
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	17,5	20,0	-2,5	18,2	20,0	-1,8	18,0	20,0	-2,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>342,4</b>	<b>288,7</b>	<b>53,8</b>	<b>329,8</b>	<b>290,1</b>	<b>39,7</b>	<b>333,0</b>	<b>289,6</b>	<b>43,4</b>
Refinanzierte	63,9	-	-	65,1	-	-	64,8	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>406,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>394,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>397,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	24,4	-	-	25,4	-	-	25,2	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	39,0	-	-	42,1	-	-	41,4	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>469,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>462,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>464,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	26,8	-	-	25,9	-	-	26,1	-	-

Personalstruktur	Sep 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	23,9	22,5	21,7
Beschäftigte über 55 Jahre	16,0	17,5	16,9
Frauenquote	70,9	50,0	70,5
Teilzeitquote	29,1	35,0	30,2
Schwerbehindertenquote	10,3	6,0	13,0

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2017		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
<b>Wirkungen</b>					
Anz. legaler Waffen [ST]	11.085,000	11.227,270	-142,270	-1,3	11.200,000
<b>Leistungen</b>					
Durchschn. Anz. Verwarnungen VÜ je VZE [ST]	727,000	850,000	-123,000	-14,5	850,000
Anz. Kontrollen sicherer Waffenverwahr. [ST]	135,000	1.545,000	-1.410,000	-91,3	2.060,000
Anz. Aufenthaltstitel [ST]	15.578,000	12.000,000	3.578,000	29,8	16.000,000
Durchschn. eingesetzte VÜ in VZE [PRS]	22,420	-	22,420	0,0	-
<b>Qualität</b>					
Landgericht: Zivilsachen (Eingänge) [ST]	-	-	0,000	0,0	-
Wartezeit <60 Min Spontankunden Kfz-Zul. [%]	93,96	70,00	23,96	-	70,00
Wartezeit <60 Min Spontankunden BSC [%]	-	70,00	-70,00	-	70,00
Wartezeit <30 Min Terminkunden BSC [%]	0,00	80,00	-80,00	-	80,00
Wartezeit < 60 Min. Spontankd. BSC-Mi. [%]	-	-	0,00	-	-
Wartezeit < 60 Min. Spontankd. Fahrerl. [%]	-	-	0,00	-	-
Wartezeit < 60 Min. Spontankd. BSC-N. [%]	-	-	0,00	-	-
Durchschn. Wartezeit Spontankd. BSC-Mi. [MIN]	-	-	0,000	0,0	-
Wartezeit < 60 Min. Spontankd. BSC-St. [%]	-	-	0,00	-	-
Durchschn. Wartezeit Spontankd. BSC-N. [MIN]	-	-	0,000	0,0	-
Durchschn. Wartezeit Spontankd. BSC-St. [MIN]	-	-	0,000	0,0	-
Durchschn. Wartezeit Spontankd. Kfz-Zul. [MIN]	-	-	0,000	0,0	-
Durchschn. Wartezeit Spontankd. Fahrerl. [MIN]	-	-	0,000	0,0	-
Wartezeit Termin auf Kd.antrag 1-3 Wo. [%]	-	-	0,00	-	-
Verjährungsquote Verkehrs-Owi [%]	4,60	-	4,60	-	-

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**

**3.1 Kamerale Finanzdaten**

In der Produktgruppe 07.03.11 (Öffentl. Ordnung und Bürgerservice) werden Mindereinnahmen in Höhe von 193 Tsd. Euro prognostiziert. Diese resultieren aus geringeren Einnahmen im Buß- und Verwarnungsgeldbereich. Die Produktgruppe Aufenthalt und Einbürgerung (07.03.12) prognostiziert Mindereinnahmen im Umfang von 3 Tsd. Euro. Dem gegenüber stehen Mehreinnahmen in Höhe von 10 Tsd. Euro in der Produktgruppe Zentrale Dienste (07.03.08), so dass auf Bereichsebene Mindereinnahmen in Höhe von 186 Tsd. Euro prognostiziert werden.

Bei konsumtiven und investiven Ausgaben werden die Planwerte zur Zeit unterschritten. Es ist davon auszugehen, dass zum Jahresende Minderausgaben entstehen. Diese werden jedoch die Mindereinnahmen nicht kompensieren können.

**3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen**

**3.1.2 Weitere Anmerkungen**

**3.2 Personaldaten**

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2017 des Bereichs 07.03 weist nach aktueller Prognose eine Überschreitung in Höhe von 2.057 Tsd. Euro auf.

Nach Auflösung des Stadtamtes wurden die in diesem Produktbereich gebuchten Beschäftigten in das neu gegründete Bürgeramt, Migrationsamt und Ordnungsamt bzw. zum SWAH und zum SI (Standesämter und Querschnitt) versetzt. Ein Controlling der Personaldaten ist dadurch nur noch bedingt möglich.

In der Prognose wurden defizitreduzierend bereits Aspekte wie noch zu erwartende Einnahmen für refinanzierte Kräfte in Höhe von 1.549 Tsd. Euro sowie die Personalkostenerstattung für die Übernahme von Personal der Gesundheit Nord (128 Tsd. Euro) berücksichtigt. Weiterhin wurden Mehrkosten durch Einstellungen in Höhe von 90 Tsd. Euro inkludiert.

Die Zielzahl wird im Produktbereich 07.03 voraussichtlich bis zum Jahresende um 45,4 VZE überschritten. Zum Haushalt 2018 ist im Rahmen des Handlungskonzeptes „Bürgerservice“ eine Erhöhung der Beschäftigungszielzahlen der neuen Produktgruppen geplant, so dass in diesem Haushaltsjahr kein Abbau erfolgen kann und weiterhin von einer Überschreitung auszugehen sein wird.

### 3.3 Leistungsdaten

Die Anzahl der legalen Waffen konnte weiter reduziert und die Zielsetzung übertroffen werden.

Die Zahl der Verwarnungen pro eingesetzte Vollzeitkraft in der Verkehrsüberwachung konnte nicht erbracht werden, da Ressourcen durch die Einarbeitung von 8 neuen Kräften gebunden waren. Auch besondere Überwachungsbedarfe binden Ressourcen, ohne dass sich daraus entsprechende Fallzahlen ergeben.

Die sichere Aufbewahrung der Waffen wurde bei allen Waffenbesitzern einmal kontrolliert und dadurch die Zahl der Waffenbesitzer deutlich reduziert werden. Jetzt erfolgen Folgekontrollen.

Die Zahl der Außendienstmitarbeiter hat sich durch personelle Abgänge von 3 auf 1 reduziert. Deshalb können aktuell nur noch terminierte Kontrollen mit Springerkräften (Wahrung des 4-Augen-Prinzips, Eigensicherung) durchgeführt werden.

Vor dem Hintergrund der 2015/16 deutlich gestiegenen Kundenzahlen, insbesondere bei Asylverfahren, der Beschleunigung von Verfahren beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und aufgrund der anhaltenden erfolgreichen Anträge zum Familiennachzug wurden deutlich mehr Aufenthaltstitel beantragt und erteilt, als erwartet.

Bei der Anzahl der eingesetzten Verkehrsüberwacher sind Unterdeckungen durch Neueinstellungen weitgehend reduziert worden. Erneute Personalabgänge von 3,5 VZE sollen ersetzt werden.

Bei Spontankunden in der Kfz-Zulassung konnte der Zielwert bei der Wartezeit <60 Minuten deutlich übertroffen werden. Dies ist auf Personalverstärkungsmaßnahmen zurückzuführen.

Daten zu den Wartezeiten in den BSC liegen nicht vor, da ein neues Terminmanagementsystem dort derzeit stufenweise eingeführt wird.

Eine Auswertungsmöglichkeit zur Ermittlung der durchschnittlichen Wartezeiten besteht bei den derzeit eingesetzten Systemen generell nicht.

<b>Produktgruppe:</b> <b>Zentrale Dienste</b>	<b>07.03.08</b>	<b>Controlling 01-09/17</b> <b>07.11.2017</b>		
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Wessel-Niepel</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 1</b>	
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2017					Jahresplanung 2017			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	101	92	9	10,1	127	127	137	10	126
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>101</b>	<b>92</b>	<b>9</b>	<b>10,1</b>	<b>127</b>	<b>127</b>	<b>137</b>	<b>10</b>	<b>126</b>
Personalausgaben	1.488	1.376	112	8,1	1.885	1.936	2.072	136	1.864
Sonst. kons. Ausgaben	5.822	5.517	305	5,5	7.250	7.992	7.596	-396	7.265
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	76	43	33	77,0	110	110	110	0	61
Relevante Verrech./Erstatt.	16	0	16	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	16	0	16	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>7.402</b>	<b>6.936</b>	<b>466</b>	<b>6,7</b>	<b>9.245</b>	<b>10.038</b>	<b>9.778</b>	<b>-260</b>	<b>9.190</b>
<b>Saldo</b>	<b>-7.300</b>	<b>-6.844</b>	<b>-456</b>	<b>6,7</b>	<b>-9.118</b>	<b>-9.911</b>	<b>-9.641</b>	<b>270</b>	<b>-9.064</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2017			kumuliert Januar - September 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	163	149	14	1.483	1.339	144	2.054	1.835	219
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>163</b>	<b>149</b>	<b>14</b>	<b>1.483</b>	<b>1.339</b>	<b>144</b>	<b>2.054</b>	<b>1.835</b>	<b>219</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	4	-4	5	37	-32	18	50	-32
<b>Insgesamt</b>	<b>163</b>	<b>153</b>	<b>10</b>	<b>1.488</b>	<b>1.376</b>	<b>112</b>	<b>2.072</b>	<b>1.885</b>	<b>187</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	37,3	34,6	2,7	38,1	34,7	3,3	37,9	34,7	3,2
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>37,3</b>	<b>34,6</b>	<b>2,7</b>	<b>38,1</b>	<b>34,7</b>	<b>3,3</b>	<b>37,9</b>	<b>34,7</b>	<b>3,2</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>37,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>38,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>37,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	2,0	-	-	1,3	-	-	1,5	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	3,0	-	-	2,8	-	-	2,8	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>42,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>42,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>42,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	2,9	-	-	2,1	-	-	2,3	-	-

Personalstruktur	Sep 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	15,9	22,5	-
Beschäftigte über 55 Jahre	31,8	17,5	-
Frauenquote	63,6	50,0	-
Teilzeitquote	22,7	35,0	-
Schwerbehindertenquote	9,8	6,0	-

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

<b>Gegenstand der Nachweisung</b>	Januar - September 2017		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2017
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**

4.1 Kamerale Finanzdaten

070308

**Einnahmen:**

Wie im bisherigen Verlauf überschreiten die Einnahmen den Planwert leicht um rd. 9 Tsd. Euro.

**Ausgaben:**

Die Ausgabenhöhe entspricht insgesamt den Erwartungen. Die Ausgaben überschreiten den Planwert zwar um rd. 300 Tsd. Euro, die Ausgaben unterschreiten das Soll zum Jahresende allerdings um rd. 400 Tsd. Euro aufgrund von erwarteter Einnahmeverfügungsmitteln hauptsächlich aus dem Bereich Geldbußen.

**Investitionen:**

Die investiven Mittel können bis Jahresende voraussichtlich voll ausgeschöpft werden.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

Die Personalausgaben im Kernbereich überschreiten den Planwert, da die kernfinanzierten Stellen die Zielzahlen überschreiten. Die Beschäftigten wurden nach Auflösung des Stadtamtes zum Senator für Inneres versetzt, zum Haushalt 2018 erfolgt eine Integration in die Produktgruppe 07.90.04. Ein Controlling der Personaldaten ist daher nur bedingt möglich.

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2017 im Bereich der Personalausgaben weist nach aktueller Prognose eine Überschreitung in Höhe von rd. 136 Tsd. Euro auf. Diese resultiert u.a. aus einer Überschreitung der Zielzahlen im Kernbereich bis Jahresende i.H.v. 3,2 VZE.

In der Produktgruppe 07.03.08 ist ein Beschäftigungsvolumen von 34,7 VZE vorgesehen. Die Kernüberschreitung beträgt aktuell 3,3 VZE und wird sich bis zum Jahresende auf 3,2 VZE absenken. Eine Erhöhung der Beschäftigungszielzahl ist zum Haushalt 2018 geplant, so dass in diesem Haushaltsjahr kein Abbau erfolgt und weiterhin von einer Überschreitung auszugehen ist.

#### 4.3 Leistungsdaten

<b>Produktgruppe:</b>	<b>07.03.11</b>	<b>Controlling 01-09/17</b>	
<b>Off. Ordnung u. Bürgerservice (bis 2017)</b>		<b>07.11.2017</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Wessel-Niepel</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	
		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2017					Jahresplanung 2017			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR				%	Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	14.861	15.272	-411	-2,7	18.751	20.867	20.674	-193	20.532
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>14.861</b>	<b>15.272</b>	<b>-411</b>	<b>-2,7</b>	<b>18.751</b>	<b>20.867</b>	<b>20.674</b>	<b>-193</b>	<b>20.532</b>
Personalausgaben	9.553	7.552	2.001	26,5	10.378	11.908	13.556	1.648	12.116
Sonst. kons. Ausgaben	1.912	2.211	-299	-13,5	3.065	3.216	2.647	-569	2.956
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	6	-6	-100,0	10	10	0	-10	10
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>11.465</b>	<b>9.769</b>	<b>1.696</b>	<b>17,4</b>	<b>13.452</b>	<b>15.134</b>	<b>16.203</b>	<b>1.069</b>	<b>15.082</b>
<b>Saldo</b>	<b>3.396</b>	<b>5.503</b>	<b>-2.107</b>	<b>-38,3</b>	<b>5.299</b>	<b>5.733</b>	<b>4.471</b>	<b>-1.262</b>	<b>5.450</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2017			kumuliert Januar - September 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	866	729	137	7.489	6.565	924	10.622	8.997	1.625
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>866</b>	<b>729</b>	<b>137</b>	<b>7.489</b>	<b>6.565</b>	<b>924</b>	<b>10.622</b>	<b>8.997</b>	<b>1.625</b>
Refinanzierte	219	108	111	2.013	977	1.036	2.845	1.369	1.476
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	10	0	10	51	10	41	65	11	54
<b>Insgesamt</b>	<b>1.095</b>	<b>837</b>	<b>258</b>	<b>9.553</b>	<b>7.552</b>	<b>2.001</b>	<b>13.532</b>	<b>10.377</b>	<b>3.155</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	229,3	182,1	47,2	213,6	183,1	30,5	217,5	182,7	34,8
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>229,3</b>	<b>182,1</b>	<b>47,2</b>	<b>213,6</b>	<b>183,1</b>	<b>30,5</b>	<b>217,5</b>	<b>182,7</b>	<b>34,8</b>
Refinanzierte	61,9	-	-	63,1	-	-	62,8	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>291,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>276,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>280,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	14,9	-	-	17,7	-	-	17,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	13,5	-	-	14,7	-	-	14,4	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>319,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>309,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>311,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	16,4	-	-	16,4	-	-	16,4	-	-

Personalstruktur	Sep 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kop fzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	20,1	22,5	-
Beschäftigte über 55 Jahre	15,8	17,5	-
Frauenquote	73,1	50,0	-
Teilzeitquote	34,1	35,0	-
Schwerbehindertenquote	13,1	6,0	-

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2017		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
<b>Wirkungen</b>					
Anz. legaler Waffen [ST]	11.085,000	11.227,270	-142,270	-1,3	11.200,000
<b>Leistungen</b>					
Anz. Kontrollen sicherer Waffenverwahr. [ST]	135,000	1.545,000	-1.410,000	-91,3	2.060,000
Durchschn. Anz. Verwarnungen VÜ je VZE [ST]	727,000	850,000	-123,000	-14,5	850,000
Durchschn. eingesetzte VÜ in VZE [PRS]	22,420	25,000	-2,580	-10,3	25,000
<b>Qualität</b>					
Verjährungsquote Verkehrs-Owi [%]	4,60	5,00	-0,40	-	5,00
Wartezeit <30 Min Terminkunden Kfz-Zul. [%]	98,72	100,00	-1,28	-	100,00
Wartezeit <60 Min Spontankunden Kfz-Zul. [%]	93,96	70,00	23,96	-	70,00
Wartezeit >90 Min Spontankunden Kfz-Zul. [%]	1,92	10,00	-8,08	-	10,00
Wartezeit <30 Min Terminkunden BSC [%]	-	80,00	-80,00	-	80,00
Wartezeit <60 Min Spontankunden BSC [%]	-	70,00	-70,00	-	70,00
Wartezeit >90 Min Spontankunden BSC [%]	-	10,00	-10,00	-	10,00
Wartezeit <30 Min Terminkunden StandesÄ [%]	-	80,00	-80,00	-	80,00
Wartezeit <60 Min Spontankunden StandesÄ [%]	-	70,00	-70,00	-	70,00
Wartezeit >90 Min Spontankunden StandesÄ [%]	-	10,00	-10,00	-	10,00

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**

4.1 Kamerale Finanzdaten

070311

Einnahmen:

Die Einnahmen unterschreiten im Controllingzeitraum den Planwert leicht um ca. 410 Tsd. Euro und werden zum Jahresende voraussichtlich um ca. 190 Tsd. Euro unter dem voraussichtlichen HH-Soll liegen. Die Minderung des Einnahmedefizits gegenüber dem letzten Controllingbericht ist begründet durch die einkalkulierten Einnahmeerwartungen der Marktgebühren. Diese befinden sich zurzeit, aufgrund eines technischen Problems (Schnittstelle zwischen Fachverfahren und SAP) auf dem Verwahrkonto.

Ein Einnahmerisiko besteht bei den Einnahmen durch Verwarnungen in der Verkehrsüberwachung. Hier liegen die Einnahmen, bei gesteigerten Ausgaben für das Personal, derzeit um ca. 130 Tsd. unter den Einnahmen im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Dieses Defizit kann voraussichtlich weitestgehend durch höhere Einnahmen bei Gebühren für Gaststätten und Spielhallen und Gebühren für Führungszeugnisse ausgeglichen werden.

Ausgaben:

Die Ausgaben unterschreiten im Controllingzeitraum den Planwert um ca. 300 Tsd. Euro. Bis Jahresende wird mit Minderausgaben in Höhe von rd. 570 Tsd. Euro gerechnet. Hierbei sind insbesondere die Minderausgaben bei der Bearbeitung von Postdienstleistungen zu erwähnen.

#### 4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

#### 4.1.2 Weitere Anmerkungen

#### 4.2 Personaldaten

Die Personalausgaben im Kernbereich überschreiten den Planwert, da die kernfinanzierten Stellen die Zielzahlen erheblich überschreiten. Nach Auflösung des Stadtamtes wurden die in dieser Produktgruppe gebuchten Beschäftigten in das neu gegründete Bürgeramt bzw. Ordnungsamt bzw. zu SWAH und zu SI (Standesämter) versetzt. Ein Controlling der Personaldaten ist dadurch nur noch bedingt möglich.

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2017 im Bereich der Personalausgaben weist nach aktueller Prognose eine Überschreitung in Höhe von 1.648 Tsd. Euro auf. Diese resultiert aus einer Überschreitung der Zielzahlen im Kernbereich bis Jahresende i.H.v. 34,8 VZE zuzüglich geplanter Einstellungen in Höhe von 2 VZE.

Die Personalausgaben für refinanzierte Kräfte werden vollständig durch die entsprechenden Einnahmen gedeckt. In der Prognose sind defizitreduzierend Mittel i.H.v. 1.475 € berücksichtigt.

In der Produktgruppe 07.03.11 ist ein Beschäftigungsvolumen im Kernbereich von 182,7 VZE vorgesehen. Die Kernüberschreitung beträgt aktuell 30,5 VZE und wird sich unter Berücksichtigung der Fluktuation und der geplanten Besetzung neuer Funktionen in den neuen Ämtern stabilisieren. Zum Haushalt 2018 ist eine Erhöhung der Beschäftigungszielzahlen der neuen Produktgruppen geplant, so dass in diesem Haushaltsjahr kein Abbau erfolgen kann und weiterhin von einer Überschreitung auszugehen sein wird.

Die gemäß Verkehrsüberwachungskonzept eingesetzten Kräfte werden durch die Verwarn-/Bußgeldeinnahmen refinanziert. Die gemäß Waffenkonzept eingesetzten Kräfte werden durch Gebühreneinnahmen refinanziert, eine Aufstockung im Umfang von 2,0 VZE wurde im Rahmen des Handlungskonzeptes „Sichere und saubere Stadt“ durch den Senat beschlossen.

#### 4.3 Leistungsdaten

Die Anzahl der legalen Waffen konnte weiter reduziert und die Zielsetzung übertroffen werden.

Die sichere Aufbewahrung der Waffen wurde bei allen Waffenbesitzern einmal kontrolliert und dadurch ihre deutlich reduziert werden. Jetzt erfolgen Folgekontrollen.

Die Zahl der Außendienstmitarbeiter hat sich durch personelle Abgänge von 3 auf 1 reduziert. Deshalb können aktuell nur noch terminierte Kontrollen mit Springerkräften (Wahrung des 4-Augen-Prinzips, Eigensicherung) durchgeführt werden.

Die Zahl der Verwarnungen pro eingesetzte Vollzeitkraft in der Verkehrsüberwachung konnte nicht erbracht werden, da Ressourcen durch die Einarbeitung von 8 neuen Kräften gebunden waren. Auch besondere Überwachungsbedarfe binden Ressourcen, ohne dass sich daraus entsprechende Fallzahlen ergeben.

Bei der Anzahl der eingesetzten Verkehrsüberwacher sind Unterdeckungen durch Neueinstellungen weitgehend reduziert worden. Erneute Personalabgänge von 3,5 VZE sollen ersetzt werden.

Die Problemlagen bei der Verjährung von Verkehrs-Ordnungswidrigkeiten sind weitestgehend behoben und jetzt sogar die Zielquote übertroffen werden.

Bei der Einhaltung von Terminen in der Kfz-Zulassung (Wartezeit <30 Minuten) konnte der Zielwert von 100% im Laufe des Jahres kontinuierlich gesteigert und im 3. Quartal erstmalig erreicht werden.

Bei Spontankunden in der Kfz-Zulassung konnte der Zielwert sowohl bei der Wartezeit <60 als auch > 90 Minuten deutlich übertroffen werden. Dies ist auf Personalverstärkungsmaßnahmen zurückzuführen.

Daten zu den Wartezeiten in den BSC liegen nicht vor, da ein neues Terminmanagementsystem dort derzeit stufenweise eingeführt wird.

Eine Auswertungsmöglichkeit zur Ermittlung der durchschnittlichen Wartezeiten besteht bei den derzeit eingesetzten Systemen generell nicht.

<b>Produktgruppe:</b> Aufenthalt und Einbürgerung	<b>07.03.12</b>	<b>Controlling 01-09/17</b> 07.11.2017	
<b>Verantwortlich:</b> Wessel-Niepel		<b>Version: 89</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	
		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2017					Jahresplanung 2017			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	881	917	-36	-3,9	1.161	1.210	1.207	-3	1.262
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>881</b>	<b>917</b>	<b>-36</b>	<b>-3,9</b>	<b>1.161</b>	<b>1.210</b>	<b>1.207</b>	<b>-3</b>	<b>1.262</b>
Personalausgaben	2.537	2.594	-57	-2,2	3.561	3.657	3.930	273	3.569
Sonst. kons. Ausgaben	566	194	372	191,6	609	609	741	132	194
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3.103</b>	<b>2.788</b>	<b>315</b>	<b>11,3</b>	<b>4.170</b>	<b>4.266</b>	<b>4.671</b>	<b>405</b>	<b>3.763</b>
<b>Saldo</b>	<b>-2.222</b>	<b>-1.871</b>	<b>-351</b>	<b>18,8</b>	<b>-3.009</b>	<b>-3.056</b>	<b>-3.464</b>	<b>-408</b>	<b>-2.501</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2017			kumuliert Januar - September 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	199	206	-7	1.997	1.857	140	2.770	2.545	225
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	53	81	-28	481	737	-256	663	1.016	-353
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>252</b>	<b>287</b>	<b>-35</b>	<b>2.478</b>	<b>2.594</b>	<b>-116</b>	<b>3.433</b>	<b>3.561</b>	<b>-128</b>
Refinanzierte	6	0	6	54	0	54	74	0	74
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	5	0	5	5	0	5
<b>Insgesamt</b>	<b>258</b>	<b>287</b>	<b>-29</b>	<b>2.537</b>	<b>2.594</b>	<b>-57</b>	<b>3.512</b>	<b>3.561</b>	<b>-49</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	58,4	52,0	6,4	59,9	52,3	7,7	59,5	52,2	7,4
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	17,5	20,0	-2,5	18,2	20,0	-1,8	18,0	20,0	-2,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>75,9</b>	<b>72,0</b>	<b>3,9</b>	<b>78,1</b>	<b>72,3</b>	<b>5,9</b>	<b>77,6</b>	<b>72,2</b>	<b>5,4</b>
Refinanzierte	2,0	-	-	2,0	-	-	2,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>77,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>80,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>79,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	7,5	-	-	6,3	-	-	6,6	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	22,5	-	-	24,7	-	-	24,2	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>107,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>111,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>110,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	7,5	-	-	7,4	-	-	7,4	-	-

Personalstruktur	Sep 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	41,9	22,5	-
Beschäftigte über 55 Jahre	8,6	17,5	-
Frauenquote	66,7	50,0	-
Teilzeitquote	16,1	35,0	-
Schwerbehindertenquote	0,0	6,0	-

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2017		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	
<b>Leistungen</b>					
Anz. Aufenthaltstitel [ST]	15.578,000	12.000,000	3.578,000	29,8	16.000,000
Anz. Aufenthaltsgestattungen [ST]	3.638,000	4.500,000	-862,000	-19,2	6.000,000
Anz. Duldungen [ST]	3.562,000	2.625,000	937,000	35,7	3.500,000
Anz. aufenthaltsbeendender Maßnahmen [ST]	291,000	262,500	28,500	10,9	350,000
Anz. Einbürgerungsanträge [ST]	1.060,000	1.095,000	-35,000	-3,2	1.460,000
Anz. Einbürgerungen [ST]	1.202,000	1.200,000	2,000	0,2	1.600,000

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**

4.1 Kamerale Finanzdaten

070312

Einnahmen:

Die Einnahmen unterschreiten im Controllingzeitraum den Planwert um ca. 36 Tsd. Euro. Zum Jahresende wird ein Einnahmedefizit von 3 Tsd. Euro erwartet.

Ausgaben:

Die Ausgaben überschreiten im Controllingzeitraum den Planwert um ca. 370 Tsd. Euro. Bis Jahresende wird durch die Umsetzung der Flüchtlingsprogramme mit Mehrausgaben i.H.v. rd. 130 Tsd. Euro gerechnet, die durch Minderausgaben in der Produktgruppe 070311 ausgeglichen werden können. Nachbewilligungen i.H.v. 437 Tsd. Euro wurden soll-erhöhend berücksichtigt.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

Die Personalausgaben im Kernbereich überschreiten den Planwert, da die Zielzahl aktuell um 7,7 VZE überschritten wird. Die temporären Personalmittel liegen unter dem Soll, da nicht alle Stellen besetzt sind. Nach Auflösung des Stadtamtes wurde zum 01.01.2017 das Migrationsamt gegründet, zum Haushalt 2018 erfolgt die Einrichtung einer entsprechenden Produktgruppe.

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2017 im Bereich der Personalausgaben weist nach aktueller Prognose eine Überschreitung in Höhe von 273 Tsd. Euro auf, die aus der Personalaufstockung im Zusammenhang mit der Gründung des Migrationsamtes resultiert.

In der Produktgruppe 07.03.12 ist im Kernbereich ein Beschäftigungsvolumen von 52,2 VZE vorgesehen. Die aktuelle Überziehung i.H.v. 7,7 VZE resultiert aus der Besetzung neuer Funktionen nach Gründung des Migrationsamtes. Die Kernüberschreitung beträgt bis zum Jahresende 7,4 VZE, die Überschreitung wird sich aufgrund weiterer Einstellungsverfahren noch um ca. 5 VZE auf ca. 12 VZE erhöhen. Zum Haushalt 2018 ist eine Erhöhung der Beschäftigungszielzahl geplant, so dass in diesem Haushaltsjahr kein Abbau erfolgt und weiterhin von einer Überschreitung auszugehen ist.

Gemäß Einbürgerungskonzept sind refinanzierte Kräfte eingesetzt, die Personalausgaben werden in voller Höhe durch die Gebühreneinnahmen refinanziert.

Im Rahmen der Personalverstärkung zur Integration von Flüchtlingen (2. Sofortprogramm) sind von den bereitgestellten 20 VZE derzeit 2,5 VZE nicht besetzt, eine Nachbesetzung ist vorgesehen. Die veranschlagten Mittel werden dann in voller Höhe benötigt.

#### 4.3 Leistungsdaten

Vor dem Hintergrund der 2015/16 deutlich gestiegenen Kundenzahlen, insbesondere bei Asylverfahren, der Beschleunigung von Verfahren beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und aufgrund der anhaltenden erfolgreichen Anträge zum Familiennachzug wurden deutlich mehr Aufenthaltstitel beantragt und erteilt, als erwartet.

Aufgrund der beschleunigten Asylverfahren beim BAMF hat sich die Dauer bestimmter Asylverfahren verkürzt und positive Verfahren wurden schneller entschieden. Statt Aufenthaltsgestattungen zu verlängern, waren entsprechend mehr Aufenthaltserlaubnisse zu erteilen. Auch wurden 2017 in Bremen weniger neue Asylbewerber aufgenommen und somit auch deshalb weniger Aufenthaltsgestattungen ausgestellt, bzw. verlängert.

Obwohl die Zahl von Personen mit Duldungsstatus im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 700 gesenkt werden konnte, ist die Zahl der erteilten / verlängerten Duldungen gestiegen, was an der verkürzten Dauer der Duldungen liegt.

<b>Produktbereich:</b> Statistisches Landesamt	<b>07.04</b>	<b>Controlling 01-09/17</b> <b>07.11.2017</b>		
<b>Verantwortlich:</b> Pape-Post		<b>Version: 89</b>	<b>Seite</b>	<b>1</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2017				Jahresplanung 2017				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	625	605	20	3,4	793	792	792	0	864
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	1	0	1	0,0	2	2	2	0	2
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	1	0	1	0,0	2	2	2	0	2
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>627</b>	<b>605</b>	<b>22</b>	<b>3,6</b>	<b>795</b>	<b>794</b>	<b>794</b>	<b>0</b>	<b>866</b>
Personalausgaben	2.963	3.172	-209	-6,6	4.362	4.389	4.319	-70	3.909
Sonst. kons. Ausgaben	1.438	884	554	62,7	1.555	1.477	1.655	178	1.510
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2	0	2	0,0	5	5	5	0	5
Relevante Verrech./Erstatt.	52	100	-48	-48,0	100	100	100	0	100
- Land, Stadtgem. u. intern	2	0	2	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	50	100	-50	-50,0	100	100	100	0	100
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>4.455</b>	<b>4.156</b>	<b>299</b>	<b>7,2</b>	<b>6.022</b>	<b>5.971</b>	<b>6.079</b>	<b>108</b>	<b>5.524</b>
<b>Saldo</b>	<b>-3.829</b>	<b>-3.551</b>	<b>-278</b>	<b>7,8</b>	<b>-5.228</b>	<b>-5.177</b>	<b>-5.285</b>	<b>-108</b>	<b>-4.658</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2017			kumuliert Januar - September 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	310	307	3	2.587	2.760	-173	3.613	3.783	-170
Temporäre Personalmittel	62	40	22	302	356	-54	592	500	92
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>372</b>	<b>347</b>	<b>25</b>	<b>2.889</b>	<b>3.116</b>	<b>-227</b>	<b>4.205</b>	<b>4.283</b>	<b>-78</b>
Refinanzierte	8	6	2	73	55	18	105	78	27
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	1	-1	1	1	0
<b>Insgesamt</b>	<b>380</b>	<b>353</b>	<b>27</b>	<b>2.962</b>	<b>3.172</b>	<b>-210</b>	<b>4.311</b>	<b>4.362</b>	<b>-51</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	62,4	63,2	-0,8	61,7	63,8	-2,1	61,9	63,6	-1,7
Temporäre Personalmittel	25,0	10,0	15,0	10,0	10,0	0,0	13,8	10,0	3,8
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>87,4</b>	<b>73,2</b>	<b>14,2</b>	<b>71,7</b>	<b>73,8</b>	<b>-2,1</b>	<b>75,6</b>	<b>73,6</b>	<b>2,1</b>
Refinanzierte	2,1	-	-	2,0	-	-	2,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>89,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>73,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>77,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	1,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>90,5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>74,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>78,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	1,5	-	-	1,7	-	-	1,7	-	-

Personalstruktur	Sep 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	16,0	22,5	6,9
Beschäftigte über 55 Jahre	27,7	17,5	36,1
Frauenquote	48,9	50,0	43,1
Teilzeitquote	9,6	35,0	16,7
Schwerbehindertenquote	8,6	6,0	13,3

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2017		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**

**3.1 Kamerale Finanzdaten**

Die Einnahmen verlaufen auf Bereichsebene planmäßig und bergen prognostisch keine Risiken.

Es ist darauf hinzuweisen, dass in der Produktgruppe 07.04.02 (Wahlen) ein Risiko im Umfang von 200 Tsd. Euro zu erwarten ist. Dieses ist darin begründet, dass zeitgleich mit der Bundestagswahl ein Volksentscheid durchgeführt werden soll. Eine Verwendung gemeinsamer Wahlunterlagen für Bundestagswahl und Volksentscheid ermöglicht nach Maßgabe des § 50 Abs. 2 BWahlG zwar eine anteilige Erstattung der Kosten für die Bundestagswahl durch den Bund, jedoch ist davon auszugehen dass Kosten im genannten Umfang aus der Produktgruppe zu finanzieren sind.

In der Produktgruppe 07.04.01 (Statistiken) werden Minderausgaben in Höhe von 22 Tsd. Euro erwartet, so dass auf Bereichsebene ein konsumtives Risiko von 178 Tsd. Euro verbleibt.

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

3.1.2 Weitere Anmerkungen

3.2 Personaldaten

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2017 des Bereichs 07.04 weist aktuell eine leichte Unterziehung gegenüber der Planung in Höhe von 70 Tsd. Euro auf.

In dieser Prognose wurden bereits Aspekte wie

- noch zu erwartende Einnahmen für refinanzierte Kräfte in Höhe von 27 Tsd. Euro,
- Kosten für geplante Einstellungen in Höhe von 8 Tsd. Euro

berücksichtigt.

Die Zielzahl wird zum Jahresende leicht unterschritten werden.

3.3 Leistungsdaten

<b>Produktgruppe: Statistiken</b>	<b>07.04.01</b>	<b>Controlling 01-09/17 07.11.2017</b>		
<b>Verantwortlich:</b>	Wayand	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 1</b>	
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2017				Jahresplanung 2017				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	138	155	-17	-11,0	143	142	142	0	214
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	1	0	1	0,0	2	2	2	0	2
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	1	0	1	0,0	2	2	2	0	2
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>139</b>	<b>155</b>	<b>-16</b>	<b>-10,3</b>	<b>145</b>	<b>144</b>	<b>144</b>	<b>0</b>	<b>216</b>
Personalausgaben	2.505	2.657	-152	-5,7	3.644	3.671	3.509	-162	3.696
Sonst. kons. Ausgaben	539	488	51	10,4	774	696	674	-22	729
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2	0	2	0,0	5	5	5	0	5
Relevante Verrech./Erstatt.	2	0	2	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	2	0	2	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3.047</b>	<b>3.145</b>	<b>-98</b>	<b>-3,1</b>	<b>4.423</b>	<b>4.372</b>	<b>4.188</b>	<b>-184</b>	<b>4.429</b>
<b>Saldo</b>	<b>-2.908</b>	<b>-2.990</b>	<b>82</b>	<b>-2,7</b>	<b>-4.279</b>	<b>-4.228</b>	<b>-4.044</b>	<b>184</b>	<b>-4.213</b>

valutierende Verpflichtungs- ermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2017			kumuliert Januar - September 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	292	289	3	2.431	2.601	-170	3.395	3.565	-170
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>292</b>	<b>289</b>	<b>3</b>	<b>2.431</b>	<b>2.601</b>	<b>-170</b>	<b>3.395</b>	<b>3.565</b>	<b>-170</b>
Refinanzierte	8	6	2	73	55	18	105	78	27
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	1	-1	1	1	0
<b>Insgesamt</b>	<b>300</b>	<b>295</b>	<b>5</b>	<b>2.504</b>	<b>2.657</b>	<b>-153</b>	<b>3.501</b>	<b>3.644</b>	<b>-143</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	58,8	59,5	-0,8	58,0	60,1	-2,1	58,2	59,9	-1,7
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>58,8</b>	<b>59,5</b>	<b>-0,8</b>	<b>58,0</b>	<b>60,1</b>	<b>-2,1</b>	<b>58,2</b>	<b>59,9</b>	<b>-1,7</b>
Refinanzierte	2,1	-	-	2,0	-	-	2,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>60,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>60,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>60,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	1,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>61,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>61,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>61,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	1,5	-	-	1,7	-	-	1,7	-	-

Personalstruktur	Sep 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	4,5	22,5	-
Beschäftigte über 55 Jahre	34,3	17,5	-
Frauenquote	40,3	50,0	-
Teilzeitquote	13,4	35,0	-
Schwerbehindertenquote	11,6	6,0	-

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2017		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**

3.1 Kamerale Finanzdaten

3.1.1 Einnahmen

Konsumtive Einnahmen:

Die konsumtiven Einnahmen weichen wegen veranschlagter, jedoch nicht periodengerecht eingegangener Einnahmen vom Planwert ab.

Gesamteinnahmen:

Die konsumtiven Einnahmen weichen wegen veranschlagter, jedoch nicht periodengerecht eingegangener Einnahmen vom Planwert ab.

3.1.2 Ausgaben

Personalausgaben:

-

Konsumtive Ausgaben:

Die konsumtiven Ausgaben liegen über dem Planwert, da für spätere Perioden veranschlagte Ausgaben bereits im Betrachtungszeitraum fällig wurden.

Investive Ausgaben: -

Gesamtausgaben:

Die Gesamtausgaben liegen wegen der geringeren Personalausgaben unter dem Planwert.

3.1.3 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

-

3.1.4 Weitere Anmerkungen

-

3.2 Personaldaten

-

Der Ist-Betrag der betrachteten Periode 1 – 9 liegt unter dem Soll. Der Grund hierfür sind nach Altersabgängen oder dienststelleninternen Stellenneubesetzungen zeitweilig vakante Stellen.

Durch Stellenbesetzungen werden die Personalkosten zum Jahresende hin noch steigen, aber unter dem Sollwert bleiben.

Das Beschäftigungsvolumen wird in 2017 noch wegen der im Kern zu führenden Referatsleiter Zensus-Stelle - in Ermangelung temporärer Personalmittel - das Personalvolumen um ein weiteres VZÄ erhöhen. Geplante Stundenaufstockungen sollen durch anteilige Einsparungen bei anderen Stellen möglichst ausgeglichen werden.

Hinsichtlich der Entwicklung der Refi-Einnahmen ist davon auszugehen, dass die entstehenden Personalausgaben gedeckt werden können.

3.3 Leistungsdaten

-

3.1 Kamerale Finanzdaten

<b>Produktgruppe:</b> <b>Wahlen</b>	<b>07.04.02</b>	<b>Controlling 01-09/17</b> <b>07.11.2017</b>		
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Wayand</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite</b>	<b>1</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2017					Jahresplanung 2017			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	488	450	38	8,3	650	650	650	0	650
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>488</b>	<b>450</b>	<b>38</b>	<b>8,3</b>	<b>650</b>	<b>650</b>	<b>650</b>	<b>0</b>	<b>650</b>
Personalausgaben	458	515	-57	-11,0	718	718	810	92	213
Sonst. kons. Ausgaben	900	396	504	127,2	781	781	981	200	781
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	50	100	-50	-50,0	100	100	100	0	100
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	50	100	-50	-50,0	100	100	100	0	100
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>1.408</b>	<b>1.011</b>	<b>397</b>	<b>39,3</b>	<b>1.599</b>	<b>1.599</b>	<b>1.891</b>	<b>292</b>	<b>1.094</b>
<b>Saldo</b>	<b>-921</b>	<b>-561</b>	<b>-360</b>	<b>64,1</b>	<b>-949</b>	<b>-949</b>	<b>-1.241</b>	<b>-292</b>	<b>-444</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2017			kumuliert Januar - September 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	18	18	0	156	159	-3	218	218	0
Temporäre Personalmittel	62	40	22	302	356	-54	592	500	92
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>80</b>	<b>58</b>	<b>22</b>	<b>458</b>	<b>515</b>	<b>-57</b>	<b>810</b>	<b>718</b>	<b>92</b>
Refinanzierte	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>80</b>	<b>58</b>	<b>22</b>	<b>458</b>	<b>515</b>	<b>-57</b>	<b>810</b>	<b>718</b>	<b>92</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	3,7	3,7	0,0	3,7	3,7	-0,0	3,7	3,7	-0,0
Temporäre Personalmittel	25,0	10,0	15,0	10,0	10,0	0,0	13,8	10,0	3,8
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>28,7</b>	<b>13,7</b>	<b>15,0</b>	<b>13,7</b>	<b>13,7</b>	<b>-0,0</b>	<b>17,4</b>	<b>13,7</b>	<b>3,7</b>
Refinanzierte	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>28,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>13,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>17,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>28,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>13,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>17,4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-

Personalstruktur	Sep 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	33,3	22,5	-
Beschäftigte über 55 Jahre	25,0	17,5	-
Frauenquote	58,3	50,0	-
Teilzeitquote	2,8	35,0	-
Schwerbehindertenquote	0,0	6,0	-

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

<b>Gegenstand der Nachweisung</b>	<b>Januar - September 2017</b>		<b>Ist-Planwert-Abweichung<sup>3</sup></b>		<b>2017</b>
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**

4.1 Kamerale Finanzdaten

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

4.1.2 Weitere Anmerkungen

4.2 Personaldaten

Nach dem Ausscheiden der meisten befristet eingestellten Wahlkräfte Ende September wird der Betrag des vor. IST ab Oktober deutlich sinken. Es wird angestrebt, die Sollvorgabe einzuhalten.

Das voraussichtliche IST wird sich zum Jahresende dem voraussichtlichen HH-Soll annähern.

Änderungen des Beschäftigungsvolumens sind in dieser Produktgruppe bis zum Jahresende nicht zu erwarten.

Refinanzierte Kräfte sind dieser Produktgruppe nicht zugeordnet.

4.3 Leistungsdaten

<b>Produktbereich:</b>	<b>07.90</b>	<b>Controlling 01-09/17</b>	
<b>Sonstiges Inneres</b>		<b>07.11.2017</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	<b>Ehmke</b>	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	
		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2017					Jahresplanung 2017			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	590	298	292	97,9	575	575	709	134	376
Investive Einnahmen	47	0	47	0,0	47	47	47	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	2.549	2.549	0	0,0	2.549	2.549	2.549	0	2.640
- Land, Stadtgem. u. intern	2.549	2.549	0	0,0	2.549	2.549	2.549	0	2.549
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	90
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>3.186</b>	<b>2.847</b>	<b>339</b>	<b>11,9</b>	<b>3.171</b>	<b>3.171</b>	<b>3.305</b>	<b>134</b>	<b>3.015</b>
Personalausgaben	5.375	5.461	-86	-1,6	7.427	7.764	7.461	-303	7.468
Sonst. kons. Ausgaben	2.319	2.362	-43	-1,8	3.589	3.563	3.607	44	3.447
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	182	200	-18	-8,8	1.187	1.152	656	-496	540
Relevante Verrech./Erstatt.	2.613	2.609	4	0,2	2.609	2.609	2.609	0	2.609
- Land, Stadtgem. u. intern	2.553	2.549	4	0,2	2.549	2.549	2.549	0	2.549
- an Bremerhaven	60	60	0	0,0	60	60	60	0	60
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>10.490</b>	<b>10.632</b>	<b>-142</b>	<b>-1,3</b>	<b>14.812</b>	<b>15.088</b>	<b>14.333</b>	<b>-755</b>	<b>14.064</b>
<b>Saldo</b>	<b>-7.303</b>	<b>-7.785</b>	<b>482</b>	<b>-6,2</b>	<b>-11.641</b>	<b>-11.917</b>	<b>-11.028</b>	<b>889</b>	<b>-11.049</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2017			kumuliert Januar - September 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	539	525	14	4.650	4.724	-74	6.329	6.472	-143
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	6	8	-2	49	76	-27	66	100	-34
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>545</b>	<b>533</b>	<b>12</b>	<b>4.699</b>	<b>4.800</b>	<b>-101</b>	<b>6.395</b>	<b>6.572</b>	<b>-177</b>
Refinanzierte	43	19	24	365	181	184	499	244	255
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	12	61	-49	311	480	-169	433	610	-177
<b>Insgesamt</b>	<b>600</b>	<b>613</b>	<b>-13</b>	<b>5.375</b>	<b>5.461</b>	<b>-86</b>	<b>7.327</b>	<b>7.426</b>	<b>-99</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	12	60	-48	308	473	-165	428	601	-173

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	109,6	110,0	-0,5	108,8	111,0	-2,2	109,0	110,6	-1,6
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>111,6</b>	<b>112,0</b>	<b>-0,5</b>	<b>110,8</b>	<b>113,0</b>	<b>-2,2</b>	<b>111,0</b>	<b>112,6</b>	<b>-1,6</b>
Refinanzierte	9,3	-	-	9,4	-	-	9,3	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>120,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>120,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>120,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	5,2	-	-	3,0	-	-	3,6	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	3,0	-	-	3,6	-	-	3,4	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>129,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>126,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>127,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	3,5	-	-	3,7	-	-	3,7	-	-

Personalstruktur	Sep 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	9,9	22,5	10,9
Beschäftigte über 55 Jahre	23,7	17,5	21,9
Frauenquote	45,8	50,0	43,8
Teilzeitquote	19,1	35,0	16,4
Schwerbehindertenquote	3,0	6,0	3,1



verzeichnen, die bis zum Jahresende durch zeitverzögerte Einstellungen ausgeglichen sein wird.

### 3.3 Leistungsdaten

<b>Produktgruppe:</b> <b>Verfassungsschutz</b>	<b>07.90.03</b>	<b>Controlling 01-09/17</b> <b>07.11.2017</b>	
<b>Verantwortlich:</b>	Schittkowski	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>	
		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>	

### 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2017				Jahresplanung 2017			
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung	HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
	Tsd. EUR			%	Tsd. EUR			
Konsumtive Einnahmen	19	0	19	0,0	19	19	0	0
Investive Einnahmen	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	0	0	0	0,0	0	0	0	0
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>19</b>	<b>0</b>	<b>19</b>	<b>0,0</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalausgaben	1.843	1.966	-123	-6,2	2.690	2.866	-255	2.773
Sonst. kons. Ausgaben	698	534	164	30,7	790	951	50	712
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0
Investive Ausgaben	74	56	18	32,7	115	135	38	75
Relevante Verrech./Erstatt.	2	0	2	0,0	0	0	0	0
- Land, Stadtgem. u. intern	2	0	2	0,0	0	0	0	0
- an Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>2.617</b>	<b>2.556</b>	<b>61</b>	<b>2,4</b>	<b>3.595</b>	<b>3.952</b>	<b>-167</b>	<b>3.560</b>
<b>Saldo</b>	<b>-2.598</b>	<b>-2.556</b>	<b>-42</b>	<b>1,6</b>	<b>-3.576</b>	<b>-3.933</b>	<b>167</b>	<b>-3.560</b>

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2017			kumuliert Januar - September 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	197	210	-13	1.664	1.890	-226	2.278	2.590	-312
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	6	8	-2	49	76	-27	66	100	-34
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>203</b>	<b>218</b>	<b>-15</b>	<b>1.713</b>	<b>1.966</b>	<b>-253</b>	<b>2.344</b>	<b>2.690</b>	<b>-346</b>
Refinanzierte	15	0	15	130	0	130	176	0	176
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	0	0	0	1	0	1	1	0	1
<b>Insgesamt</b>	<b>218</b>	<b>218</b>	<b>0</b>	<b>1.844</b>	<b>1.966</b>	<b>-122</b>	<b>2.521</b>	<b>2.690</b>	<b>-169</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	44,3	48,3	-4,1	43,9	48,7	-4,8	44,0	48,6	-4,6
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>46,3</b>	<b>50,3</b>	<b>-4,1</b>	<b>45,9</b>	<b>50,7</b>	<b>-4,8</b>	<b>46,0</b>	<b>50,6</b>	<b>-4,6</b>
Refinanzierte	4,0	-	-	4,1	-	-	4,1	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>50,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>50,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>50,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	0,0	-	-	0,0	-	-	0,0	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>50,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>50,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>50,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	1,0	-	-	1,1	-	-	1,1	-	-

Personalstruktur	Sep 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	20,8	22,5	-
Beschäftigte über 55 Jahre	11,3	17,5	-
Frauenquote	37,7	50,0	-
Teilzeitquote	15,1	35,0	-
Schwerbehindertenquote	3,7	6,0	-

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

Gegenstand der Nachweisung	Januar - September 2017		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2017 Planwert
	Ist	Planwert	abs.	%	

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**

4.1 Kamerale Finanzdaten

Die Einnahmen entsprechen dem Soll. Die Ausgaben liegen über dem Soll und werden sich auch weiterhin über dem Soll bewegen. Grund für diese Entwicklung sind deutlich gestiegene Ausgaben für operative Maßnahmen, hier wiederum erhebliche Dolmetscherkosten und Ausgaben für G-10 Maßnahmen.

4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

Keine

4.1.2 Weitere Anmerkungen

Keine

4.2 Personaldaten

Die Personalkosten werden das veranschlagte Soll nicht mehr erreichen.

4.3 Leistungsdaten

entfällt

<b>Produktgruppe:</b> <b>Zentrale Dienste</b>	<b>07.90.04</b>	<b>Controlling 01-09/17</b> <b>07.11.2017</b>		
<b>Verantwortlich:</b>	Odenkirchen	<b>Version: 89</b>	<b>Seite 1</b>	
<b>Einhaltung Finanzdaten:</b>		<b>Einhaltung Personaldaten:</b>		<b>Einhaltung strategische Ziele:</b>

## 1. Ressourceneinsatz

Kamerale Finanzdaten	Januar - September 2017					Jahresplanung 2017				
	Ist	Planwert	Ist-Planwert-Abweichung		HH-Soll	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag	
	Tsd. EUR			%		Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	571	298	273	91,5	556	556	690	134	376	
Investive Einnahmen	47	0	47	0,0	47	47	47	0	0	
Relevante Verrech./Erstatt.	2.549	2.549	0	0,0	2.549	2.549	2.549	0	2.640	
- Land, Stadtgem. u. intern	2.549	2.549	0	0,0	2.549	2.549	2.549	0	2.549	
- von Bremerhaven	0	0	0	0,0	0	0	0	0	90	
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>3.167</b>	<b>2.847</b>	<b>320</b>	<b>11,2</b>	<b>3.152</b>	<b>3.152</b>	<b>3.286</b>	<b>134</b>	<b>3.015</b>	
Personalausgaben	3.532	3.495	37	1,0	4.736	4.898	4.850	-48	4.696	
Sonst. kons. Ausgaben	1.621	1.828	-207	-11,3	2.799	2.612	2.606	-6	2.735	
Zinsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Tilgungsausgaben	0	0	0	0,0	0	0	0	0	0	
Investive Ausgaben	108	144	-36	-24,9	1.072	1.017	483	-534	465	
Relevante Verrech./Erstatt.	2.611	2.609	2	0,1	2.609	2.609	2.609	0	2.609	
- Land, Stadtgem. u. intern	2.551	2.549	2	0,1	2.549	2.549	2.549	0	2.549	
- an Bremerhaven	60	60	0	0,0	60	60	60	0	60	
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>7.872</b>	<b>8.076</b>	<b>-204</b>	<b>-2,5</b>	<b>11.217</b>	<b>11.136</b>	<b>10.548</b>	<b>-588</b>	<b>10.504</b>	
<b>Saldo</b>	<b>-4.705</b>	<b>-5.229</b>	<b>524</b>	<b>-10,0</b>	<b>-8.065</b>	<b>-7.984</b>	<b>-7.262</b>	<b>722</b>	<b>-7.489</b>	

valutierende Verpflichtungsermächtigungen	Abdeckung im Jahr				
	2017	2018	2019	2020	2021ff
	Tsd. EUR				
- konsumtiv	0	0	0	0	0
- investiv	0	0	0	0	0
- Zins-/Tilgungsausgaben	0	0	0	0	0

Personaldaten	September 2017			kumuliert Januar - September 2017			voraussichtl. Jahresergebnis		
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	342	315	27	2.986	2.834	152	4.051	3.882	169
Temporäre Personalmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TPM - Flüchtl.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flexibilisierungsmittel	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>342</b>	<b>315</b>	<b>27</b>	<b>2.986</b>	<b>2.834</b>	<b>152</b>	<b>4.051</b>	<b>3.882</b>	<b>169</b>
Refinanzierte	28	19	9	235	181	54	323	244	79
Ausbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebentitel	12	61	-49	310	480	-170	432	610	-178
<b>Insgesamt</b>	<b>382</b>	<b>395</b>	<b>-13</b>	<b>3.531</b>	<b>3.495</b>	<b>36</b>	<b>4.806</b>	<b>4.736</b>	<b>70</b>
dar.: Beihilfe /Nachvers.	12	60	-48	308	473	-165	428	601	-173

Personaldaten	Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit)								
	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz
	Tsd. EUR								
Kernbereich	65,3	61,7	3,6	64,9	62,3	2,6	65,0	62,1	2,9
Temporäre Personalmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
TPM - Flüchtl.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Flexibilisierungsmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>65,3</b>	<b>61,7</b>	<b>3,6</b>	<b>64,9</b>	<b>62,3</b>	<b>2,6</b>	<b>65,0</b>	<b>62,1</b>	<b>2,9</b>
Refinanzierte	5,3	-	-	5,3	-	-	5,3	-	-
Ausbildung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Insgesamt</b>	<b>70,6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>70,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>70,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr. znt. Beschäftg.Pool	5,2	-	-	3,0	-	-	3,6	-	-
nachr. znt. Pool.Flüchtl.	3,0	-	-	3,6	-	-	3,4	-	-
<b>Summe einges. Personal</b>	<b>78,8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>76,7</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>77,3</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
nachr.: Abwesende	2,5	-	-	2,6	-	-	2,6	-	-

Personalstruktur	Sep 2017	2017	2016
	Ist	Planwert	Ist
Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten	%		
Beschäftigte bis 35 Jahre	2,6	22,5	-
Beschäftigte über 55 Jahre	32,1	17,5	-
Frauenquote	51,3	50,0	-
Teilzeitquote	21,8	35,0	-
Schwerbehindertenquote	2,5	6,0	-

**2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste**

<b>Gegenstand der Nachweisung</b>	Januar - September 2017		Ist-Planwert-Abweichung <sup>3</sup>		2017
	Ist	Planwert	abs.	%	Planwert

<sup>3</sup>Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

**3. Analyse/Bewertung**

**4.1 Kamerale Finanzdaten**

Bei den konsumtiven Einnahmen werden durch die Gebühren für Online-Melderegisterauskünfte Mehreinnahmen von 134 Tsd. Euro erwartet.

Die konsumtiven Ausgaben verlaufen plangerecht wohingegen bei den investiven Ausgaben Minderausgaben von 534 Tsd. Euro zu erwarten sind. Dieses liegt in erster Linie an nicht mehr abfließenden Mitteln im Digitalfunk.

**4.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen**

**4.1.2 Weitere Anmerkungen**

**4.2 Personaldaten**

Die Personalausgaben im Kernbereich überschreiten den Planwert zum Jahresende nicht. Die Beschäftigten des Stadtamtes wurden nach dessen Auflösung zum Senator für Inneres versetzt, zum Haushalt 2018 erfolgt eine Integration in die Produktgruppe 07.90.04. Ein Controlling der Personaldaten ist daher nur bedingt möglich.

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2017 im Bereich der Personalausgaben weist nach aktueller Prognose eine Unterschreitung in Höhe von 48 Tsd. Euro auf. Bis Jahresende stehen noch umzusetzende Einstellungen im Umfang von 3,0 VZE aus.

In der Produktgruppe 07.90.04 ist ein Beschäftigungsvolumen von 62,1 VZE ausgewiesen. Die Kernüberschreitung beträgt aktuell 2,6 VZE und wird sich bis zum Jahresende auf insgesamt 5,9 VZE erhöhen. Eine Reduzierung der Überschreitung ist aufgrund mangelnder Fluktuation und dringend erforderlicher Stellenbesetzungen zur Sicherstellung der Aufgabenwahrnehmung nicht

darstellbar.

Zur Umsetzung des Glücksspielgesetzes und der Autorisierten Stelle Digitalfunk sind refinanzierte Kräfte eingesetzt, die Personalausgaben werden in voller Höhe durch die Einnahmen refinanziert. Ein Ausgleich zum Jahresende durch Umbuchung entsprechender Einnahmen ist vorgesehen.

4.3 Leistungsdaten